

Die Senatorin für Kinder und Bildung
Der Senator für Finanzen

27.11.2025

Vorlage für die Sitzung des Senats am 09.12.2025

Schul- und Kitabaprogramm (SchuKi) -

**Programm zur Verbesserung der Gebäudeinfrastruktur an Schulen und Kitas in
der Stadtgemeinde Bremen**

hier: Berichterstattung, Planungsbeschlüsse und Finanzierung 2025 und 2026ff

A. Problem

Die Senatskommission Schul- und Kitabau hat am 23.11.2021 das Erfordernis und die Grundlagen zur Begründung eines Programms zur „Verbesserung der Gebäudeinfrastruktur an Schulen und Kitas zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie“ beschlossen und dem Senat am 21. Dezember 2021 zur Kenntnis gegeben. ([Link zur Vorlage](#)). In dem weiteren Verfahren wurde der Budget- und Maßnahmenrahmen mehrmals konkretisiert und im Haushalts- und Finanzausschuss beschlossen, zuletzt im Dezember 2024 ([HaFA-Vorlage VL 21 / 3790](#)). Zudem ist festgehalten, dass eine Berichterstattung – analog zum Gebäudesanierungsprogramm – zum Sachstand, Bearbeitungsstand und zur Mittelverwendung fortlaufend erfolgen soll.

Im Schul- und Kitabaprogramm werden erforderliche Ausbauvorhaben abgebildet, die sich aus Kapazitätsbedarfen, der Erfüllung von Rechtsansprüchen auf Kindertagesbetreuung und Ganztagsbetreuung, Raumbedarfen für die Inklusion, den Schulsport sowie damit verbundenen erforderlichen Sanierungen der Gebäude des Sondervermögens Immobilien und Technik (SVIT) ergeben.

Im weiteren Verfahren werden weitere neue Maßnahmen, die sich aus zusätzlichen Bedarfen ergeben, in diesem Programm zur Bündelung mit aufgenommen.

Im Rahmen der finanziellen Gegebenheiten wurde in Abstimmung mit der damaligen Senatorin für Kinder und Bildung, dem Senator für Finanzen und Immobilien Bremen (IB) eine Priorisierung aller vorhandenen und neuen Maßnahmen (s. Anlage 1, Kategorie 1a-c - Erstellung von Planungsunterlagen) auf Grundlage der Kapazitätserweite-

rung und Rechtsansprüche Kita, Ganztag, Zustand SVIT-Gebäude, Planungsfortschritte und pädagogische Umsetzung gemäß Schulbaurichtlinie vorgenommen und in der o.g. Vorlage Ende 2024 beschlossen. Bei bereits beschlossenen Maßnahmen (s. Anlage 1, Kategorie 2 - Durchführung auf Grundlage einer EW-Bau oder einer erw. ES-Bau) wurde eine Priorisierung als nicht zielführend erachtet, d.h., die Maßnahmen werden wie beschlossen umgesetzt.

B. Lösung

Mit der jetzigen Vorlage soll zum einen der Berichtspflicht erneut nachgekommen werden. Zudem sollen bei Bedarf a) zur Durchführung von weiteren Planungen, b) bei angefallenen Mehrkosten für anstehende Ausschreibungen von Maßnahmen, bei denen die angestoßenen Planungen nun weiter vorangeschritten sind, sowie c) für geplante Umsetzungsverfahren, die weiteren Beschlüsse eingeholt werden. Die priorisierten Maßnahmen sind mit 1 (weitere Planung) und 0 (Maßnahme wird geschoben) in der Anlage 1 markiert (s. Spalte „Prioliste“). Für die weitere Umsetzung des Programms wird eine finanzielle lineare Ausrichtung als Planung in Höhe von ca. 60 Mio. € p.a. für eine mittel- sowie langfristige Planung aus Projektsicht angenommen.

Neben dem Schul- und Kitabauprogramm wurde eine Bildungsbau-Pilotgesellschaft (BiBau) gegründet, die eine Auswahl von Projekten umsetzen soll. In dieser Pilotgesellschaft werden die Projekte Campus Hulsberg (KuFZ Betty-Gleim-Haus, Grundschule an der Stader Straße und Oberschule Schaumburger Straße) inkl. Interimsmaßnahmen, Campus Osterholz an der Walseder Straße, Grundschule Führer Flur, Campus Sodenmatt mit der Grundschule Sodenmatt und dem KuFZ Amersfoorter Straße, Oberschule Blumenthal (BWK-Gelände) sowie Grundschule und Kita am Alten Postweg durchgeführt. Die Finanzierung der Projekte erfolgt nach der geplanten Übertragung 2026 durch die Pilotgesellschaft Bildungsbau. Das SVIT wird anschließend für die bereits getätigten Zahlungen von der BiBau entschädigt. Die weitere Berichterstattung zu den Maßnahmen wird von der BiBau erfolgen und im SchuKi-Bauprogramm nicht weiter dargelegt.

Die in der Anlage 1 unter „Prioliste“ mit „SR“ markierten Maßnahmen sind schlussgerechnet und in ihrem jeweiligen Planungs- bzw. Ausführungsstand abgeschlossen. Die Maßnahmen mit „Fertig“ sind inhaltlich abgeschlossen und müssen noch schlussgerechnet werden. Maßnahmen aus der Kategorie 1a gehen in den nächsten Planungs-

schritt über. Die Restmittel der schlussgerechneten Maßnahmen, die im SVIT vorhanden sind, werden innerhalb des SchuKi-Bauprogramms neuen Bedarfen zugeführt (siehe Ausführungen unter "Grundausstattung").

Die Kategorie zu den Raumluftanlagen und Fenstersanierungen wurde bereits im vorherigen Bericht abgeschlossen und wird zukünftig nicht mehr in der Anlage 1 ausgewiesen.

Grundsätzlich wird nachstehend bzw. in der Anlage 1 zwischen folgenden Kategorien von Maßnahmen unterschieden:

- 0** Grundausstattung
- 1a** Bedarfsplanung und Planung neuer Maßnahmen bis erw. ES-Bau/ES-Bau
- 1b** Maßnahmen mit vorliegender ES-Bau
- 1c** Maßnahmen mit vorliegender EW-Bau bzw. erw. ES-Bau
- 2** Bereits laufende beschlossene Maßnahmen

Hierzu im Einzelnen:

0. Grundausstattung

Die Kategorie „**Grundausstattung**“ enthält ausschließlich Mittel, die im SVIT vorhanden sind, aus denen im Bedarfsfall unterjährig Sofortmaßnahmen aus den Bereichen Änderungsmanagement, Risikomanagement und Planungsmittel bedient werden müssen. Über die Freigabe (bis zu 0,5 Mio. €, darüber HaFA) entscheidet gemäß §20 Abs. 6 BremSVG i.V.m. §9 Abs. 2 Nr.8 HHG die Fachaufsicht der Immobilien Bremen beim Senator für Finanzen (Einzelfallentscheidung).

Seit dem beschlossenen SchuKi-Bauprogramm 2024 wurden im Rahmen des Änderungsmanagements 5.000 € an Planungsmittel zur Deckung von Mehrkosten zur Ausfinanzierung von Bedarfsplanungen für Maßnahmen der Kategorie 1, sowie 1,497 Mio. € Änderungs- und Risikomittel zur Deckung von Mehrkosten für Maßnahmen der Kategorie 2 (bereits laufende beschlossene Maßnahmen) herangezogen (s. in Anlage 1, lfd. Nr. 1-3 in Spalte „Summe Änderungsmanagement“). Für das Jahr 2025 ergibt sich ein zusätzlicher Mittelbedarf in Höhe von 1,279 Mio. € (s. in Anlage 1, lfd. Nr. 1-3 in Spalte „zusätzlicher Mittelbedarf“). Der Mehrbedarf ist entstanden aufgrund unterjährig eingesetzten notwendigen Planungen, Risiken aus unvorhersehbaren Leistungen und Preissteigerungen, die über das Änderungsmanagement gemeldet wurden.

1a. Bedarfsplanung und Planung neuer Maßnahmen bis erw. ES-Bau/ES-Bau

Die nächste Kategorie **1a „Bedarfsplanung“** beinhaltet die Maßnahmen, die sich in der Bedarfsplanung oder zum Teil bereits in der fortgeschrittenen Planungsphase zur ES-Bau oder erw. ES-Bau befinden. Teilweise werden für diese Maßnahmen weitere Planungsmittel erforderlich. In dem Verfahren werden die Maßnahmen bereits für die Eignung von Drittmitteln geprüft. Im Zuge der Abstimmung zur Bedarfsplanung wurde für den Ablauf der RL-Bau erkennbar, dass im Rahmen der angemeldeten Hauptprojekte mit ihren Kostenannahmen mitunter Unterprojekte gebildet werden müssen.

Neue Maßnahmen, die über eine Bedarfsplanung entwickelt werden oder bereits entwickelt worden sind, werden in der Anlage 1 entsprechend unter der laufenden Nummer zusätzlich mit „Neu“ gekennzeichnet aufgenommen.

Die Maßnahme Oberschule Julius-Brecht-Allee (lfd. Nr. 9) soll mit Beschluss von einem RL-Bau Verfahren zu einem alternativen Vergabeverfahren (z.B. ÖPP, TU, TÜ, etc.) geändert werden. Im Rahmen der Bedarfsplanung wurde diese Maßnahme auf die voraussichtliche Eignung für alternativer Beschaffungsmodelle durch Immobilien Bremen geprüft. So sollen die Beauftragung zur Erstellung einer vorläufigen Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (vWU) und die technischen Beraterleistungen durch Externe durchgeführt werden. Nach Abschluss der Prüfung erfolgt eine Gremienbefasung mit den Erkenntnissen zur vWU und dem weiteren Vorgehen (Erstellung der ES-Bau mit funktionalen Leistungsbeschreibungen). Des Weiteren soll es im Rahmen der Erstellung der Ausschreibungsunterlagen durch die Zusammenlegung zu einem alternativen Verfahren mit der 6-Fach Sporthalle zusammen wirtschaftliche Synergieeffekte ergeben.

In der Anlage 1 und der Kategorie 1a werden in der Spalte „Mittelbedarf“ für das Jahr 2025 (lfd. Nr. 21, 40, 59 und 69) und für das Jahr 2026 (lfd. Nr. 5, 9, 11, 25, 41, 56, 57, 59, 65, 66 und 68) Bedarfe für Planungsmittel ausgewiesen (orange markiert). Im Jahr 2025 belaufen sich diese auf rd. 1,429 Mio. € und im Jahr 2026 auf rd. 6,927 Mio. €. Des Weiteren wurden neue Maßnahmen (lfd. Nummer 70 – 73) mitaufgenommen und in Anlage 2 erläutert.

1b. Maßnahmen mit vorliegender ES-Bau

In der Kategorie 1b werden Maßnahmen benannt, bei denen nach Abschluss der Bedarfsplanung eine ES-Bau vorgelegt wurde und bei denen weitere Planungsmittel zur Erstellung der EW-Bau erforderlich werden.

Für das SZ Blumenthal BWK II (Kämmerei-Quartier) zweiter Bauabschnitt (s. lfd. Nr. 75), Oberschule Hermannsburg (s. lfd. 76), Schule in der Vahr (s. lfd. Nr. 77), Oberschule in den Sandwehen (s. lfd. Nr. 78) und Schule am Halmerweg (s. lfd. Nr. 79) soll die EW-Bau erstellt werden, wofür ein entsprechender Beschluss erforderlich ist. Zu diesen Maßnahmen wird der aktuelle Stand in der Anlage 2 beschrieben.

Der Bedarf der Maßnahme Schule Halmer Weg (lfd. Nr. 79) beträgt 0,542 Mio. € im Jahr 2025. Diese Mittel sind zur Erstellung einer EW-Bau erforderlich.

Zur Umsetzung werden Planungsmittel im Jahr 2026 in Höhe von insgesamt ca. 2,650 Mio. € benötigt und müssen haushaltrechtlich abgesichert werden (lfd. Nr. 75-78). In Anlage 2 werden die betroffenen Maßnahmen erläutert und das geplante Verfahren dargestellt.

1c. Maßnahmen mit vorliegender EW-Bau bzw. erw. ES-Bau

In der Kategorie 1c werden die Maßnahmen benannt, bei denen eine erweiterte ES-Bau oder EW-Bau vorgelegt wurde und bei denen die Ausschreibungen erfolgen sollen. Die Finanzierung der Maßnahmen ist zu beschließen und die Mittelbedarfe in den nächsten Jahren sind haushaltrechtlich abzusichern. Die Umsetzung erfolgt hier durch Immobilien Bremen im SVIT. Für die Wilhelm-Focke-Schule Abbruch (s. lfd. Nr. 80), den Neubau einer Mensa an der Schule Burgdamm (s. lfd. Nr. 81), Gesamtschule West (s. lfd. Nr. 83), Bildungscampus KuFZ Dresdener Straße und Grundschule Weidedamm (s. lfd. Nr. 84) und KuFZ Findorff (s. lfd. Nr. 85) soll die Ausschreibung zeitnah erfolgen. Im Jahr 2025 werden keine Mittel benötigt, für die geplanten Ausschreibungen muss die haushaltrechtliche Absicherung für die Mittel ab 2026 zum jetzigen Zeitpunkt erfolgen. Für das ÖPP-Verfahren Neubau an der Bardowickstraße (s. lfd. Nr. 86) liegt nach der erfolgten Ausschreibung auf Basis der ES-Bau das Ausschreibungsergebnis mit einer EW-Bau und Gesamtkosten i.H.v. rd. 33,338 Mio. € vor und ist vertraglich gesichert. Im Vergleich zur ausgeschriebenen ES-Bau ergeben sich Minderbedarfe i.H.v. 20,655 Mio. €. Die Differenz ergibt sich insbesondere aus zuvor berücksichtigen Risiken, die nicht eingetreten sind (s. u. Punkt D.). Die den Maßnahmen zugrundeliegenden Unterlagen wurden der Fachaufsicht Immobilien Bremen vorgelegt und geprüft.

Die Maßnahmen KuFZ Fillerkamp, KuFZ Beckedorfer Straße und KuFZ Poggenburg (s. lfd. Nr. 87 bis 89) werden in serielle Holzbauweise erstellt. Für die Abwicklung der Maßnahmen wurde eine Ausnahme der RL-Bau als ein Generalunternehmer-Verfahren (GU) beschlossen (Senatskommission Schul- und Kitabau am 18.06.2024). Diesen werden projektweise in der Liste Anlage 1 geführt. Für die Maßnahmen lfd. 87 und 88 wird nur der Nutzeranteil vom Ressort Kinder und Bildung im SchuKi-Bauprogramm beschlossen, die weitere Anteilsfinanzierung erfolgt über die Beschlussfassung des Gebäudesanierungsprogramms 2026, welches den Gremien (Haushalts- und Finanzausschuss) zur Beschlussfassung vorgelegt wird. Die Finanzierung der lfd. Nummer 89 erfolgt über das SchuKi-Bauprogramm.

Die Gesamtsumme des Nutzeranteils für das Ressort Kinder und Bildung für die drei Maßnahmen (87-89) beläuft sich auf insgesamt rd. 8,266 Mio. € für die Jahre 2026 bis 2029. Hierbei handelt es sich um Mehrbedarfe (s. in Anlage 1, lfd. Nr. 87-89 in Spalte „zusätzlicher Mittelbedarf“)

Für die Maßnahme Neue Grundschule Vahr Wilhelm-Leuschner-Straße (s. lfd. 82 in Anlage 1) ist ein separates Gremienverfahren in der Vorbereitung.

Die Gesamtsumme der Maßnahmen (80, 81, 83, 84, 85, 87, 88 und 89) beläuft sich auf insgesamt rd. 49,200 Mio. € für den Zeitraum 2026-2030. Der Mittelbedarf für 2026 beträgt 4,125 Mio. €.

In Anlage 2 werden die betroffenen Maßnahmen und das geplante Verfahren dargestellt.

2. Bereits laufende beschlossene Maßnahmen

In der Kategorie 2 befinden sich laufende beschlossene Maßnahmen. Wesentliche Änderungen wie z.B. Baukostensteigerungen, Planungsänderungen, Mehrmengen und Unvorhersehbares werden der Fachaufsicht über das Änderungsmanagement angezeigt und von dieser geprüft.

Bei der Maßnahme Schule an der Nordstraße (lfd. Nr. 97) ergeben sich auf Basis eines Änderungsantrags von Immobilien Bremen in 2025 Mehrkosten in Höhe von ca. 1,672 Mio. €. Aufgrund der aufwändigen Gerüststellung wurden anstehende Sanierungsmaßnahmen, die in der EW-Bau noch nicht vorgesehen waren, aufgrund von Synergieeffekten und Wirtschaftlichkeit vorgezogen. Hierbei sollen die Dachflächen und weitere Holzfenster saniert werden.

Die Maßnahme Oberschule am Park (Ifd. Nr. 93) und die dazugehörige Maßnahme Oberschule am Park Außenanlagen (Nr. 94) befinden sich seit 2023 in der Umsetzung. Im Rahmen von Befassungen des Haushalts- und Finanzausschusses wurden zur haushaltrechtlichen Absicherung der Maßnahmen mehrere Verpflichtungsermächtigungen bisher erteilt. Aktuell valuiert bei der Haushaltsstelle 3988.884 28-5 „An SVIT für den Ausbau der Oberschule am Park (ehem. Bremen-Fond)“ noch eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 30,1 Mio. €. Die barmittelmäßige Abdeckung dieser Verpflichtungsermächtigung für die Jahre 2026 (6,748 Mio. €) und 2027 (5,035 Mio. €) soll mit dieser Vorlage beschlossen werden.

Der aktuelle Planungsstand und die Baukostenänderungen im Baufortschritt aller Maßnahmen können der beigefügten Controllingliste (Anlage 1) entnommen werden. Alle Maßnahmen in der Kategorie 1b und 1c, die beschlossen werden sollen, werden inhaltlich in der Anlage 2 erläutert. In der Anlage 3 werden die haushaltrechtlichen Verpflichtungsermächtigungen der zu beschließenden Mehrbedarfe dargestellt.

C. Alternativen

Es werden keine Alternativen zu den einzelnen Projekten vorgeschlagen. Es wurde bereits eine Priorisierung aller vorhandenen und neuen Maßnahmen vorgenommen. Die hier zu beschließenden Maßnahmen sind unabdingbar erforderlich. Es handelt sich um die Fortsetzung des laufenden Schul- und Kitabauprogramms.

D. Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen / Gender-Prüfung / Klimascheck

Zur Finanzierung und haushaltrechtlichen Absicherung der Maßnahmen sind verschiedene Umsetzungen und Beschlüsse erforderlich, die nachfolgend in den Kategorien gem. der Anlage 1 dargelegt werden:

Übersicht Bedarfe (in Mio. Euro)	2025	2026	2027	2028	2029	2030
0. Grundausstattung	1,279					
1a. Planung neue Maßnahmen bis erw. ES-Bau/ES-Bau (2025 lfd. Nr. 21, 40, 59, 69 2026 lfd. Nr. 5, 9, 11, 25, 41, 56, 57, 59, 65, 66, 68)	1,429	6,927				
1b. Neue Maßnahmen / ES-Bau (2025: lfd. Nr. 79; 2026: lfd. Nr. 75, 76, 78)	0,542	2,650				
1c. Erweiterte ES-Bau / EW-Bau (lfd. Nr. 80, 81, 83, 84, 85, 87, 88 und 89)		4,125	17,213	16,428	9,511	1,923
2. Erforderliche Anpassungen bei bereits beschlossenen Maßnahmen (2025: lfd. Nr. 97 2026: lfd. Nr. 93,94)	1,672	6,748	5,035			
Gesamt	4,922	20,450	22,248	16,428	9,511	1,923
davon zu erteilende Verpflichtungsermächtigungen Kategorie 1-2, ohne lfd. Nr. 93 und 94)		13,701	17,213	16,428	9,511	1,923

Im Folgenden wird eine zusammenfassende Darstellung der Finanzierung dargelegt. Die ausführliche Darstellung der haushaltstechnischen Umsetzungen erfolgt im nächsten Abschnitt.

Zusammenfassend sind in 2025 zusätzliche Mittel i.H.v. 4,922 Mio. € erforderlich. Die Mittel werden wie folgt in 2025 bereitgestellt:

- für die Kategorie 0 erfolgt die Mittelbereitstellung i.H.v. 1,279 Mio. € aus Überschüssen der schlussgerechneten Projekte, die Mittel werden durch Umschichtungen innerhalb des Wirtschaftsplans des SVIT bereitgestellt (es ist also keine Nachbewilligung im Haushalt erforderlich),
- für die Kategorie 1a erfolgt die Mittelbereitstellung i.H.v. 1,429 Mio. € durch Einsparungen bei der Haushaltsstellen 3988.884 34-0 (Schule an der Nordstraße) i.H.v. 0,506 Mio. € und 3988.884 33-1 (Neubau Schule an der Bardowick) i.H.v. 0,5 Mio. € sowie durch eine Entnahme aus der Sonderrücklage für den Ausbau des Schul- und Kinderbetreuungsbereichs i.H.v. 0,423 Mio. € (Mehreinnahmen bei der Hst. 3995.359 05-6),

- für die Kategorie 1b durch Heranziehung von veranschlagten Mittel (nach Entsperrung der Mittel) bei der Hst. 3988.884 34-0 „An SVIT, Erweiterung und Ausbau zum Ganztag an der Schule an der Nordstraße“ in Höhe von 0,542 Mio. € im Rahmen des bestehenden Deckungsrings und
- für die Kategorie 2 i.H.v. 1,672 Mio. € aus veranschlagten Mittel bei der Hst. 3988.884 34-0 „An SVIT, Erweiterung und Ausbau zum Ganztag an der Schule an der Nordstraße“. Hierbei handelt es sich um Mehrbedarfe bei der Maßnahme "Schule an der Nordstraße" die durch den vorhandenen Anschlag abgedeckt werden können. Gemäß VV Nr. 1.2 zu § 54 LHO ist bei Kostenüberschreitungen von mehr als 50.000 € eine Gremienbefassung erforderlich.

Die Finanzierung der Mittelbedarfe in 2026 i.H.v. rund 20,450 Mio. € (Abdeckung von VEs mit Barmitteln) erfolgt durch Einsparung

- bei der Hst. 3988.884 33-1 An SVIT, Neubau Schule an der Bardowick (Georg-Droste-Schule und ReBUZ Ost) i.H.v. 300.000 €
- bei der Hst. 3988.884 69-2 "An SVIT für Investitionen beim Schul- und Kitausbau" i.H.v. 4.946.980 € sowie
- bei der Hst. 3995.799 10-2 "Globale Mehrausgaben SchuKI" i.H.v. 15.202.030 €.

Die Finanzierung der Mittelbedarfe in 2027 i.H.v. rund 22,248 Mio. € (Abdeckung von VEs mit Barmitteln) erfolgt durch Einsparung

- bei der Hst. 3988.884 33-1 "An SVIT, Neubau Schule an der Bardowick (Georg-Droste-Schule und ReBUZ Ost)" i.H.v. 2.800.000 €,
- bei der Hst. 3988.884 69-2 "An SVIT für Investitionen beim Schul- und Kitausbau" i.H.v. 13.586.630 €,
- bei der Hst. 3995.799 10-2 "Globale Mehrausgaben SchuKI" i.H.v. 5.861.379 €.

Die Einsparungen sind im Rahmen der im Haushaltsentwurf 2026/27 bei den genannten Haushaltsstellen eingeplanten Anschläge möglich. Diese werden im Haushaltsvollzug umgesetzt.

Die Abdeckung der Bedarfe ab 2028 wird im Rahmen der Fortschreibung der Investitionsplanung 2028/29 im Haushalt der beteiligten Ressorts (Senator für Kinder und Bildung und Senator für Finanzen) sichergestellt. Im Zuge der weiteren Planungen können sich noch Mittelverschiebungen in Abhängigkeit zu dem jeweiligen Maßnahmenfortschritt ergeben. Dem Bauprogramm soll ein Betrag i.H.v. 60 Mio. € p.a. zur Verfügung stehen, der überwiegend durch eckwertneutrale Verlagerungen der betroffenen Produktpläne (PPL 21 Kinder und Bildung und PPL 97 Immobilienwirtschaft und -management) bereitgestellt wird. In der aktuellen Planung sind für die Jahre 2028 und 2029 jeweils 52,37 Mio. € im PPL 97 und 26,5 Mio. € im PPL 21 für Investitionen vorgesehen.

Bei den Finanzierungsquellen werden Förderungen Dritter (insbesondere EU-/Bundesmittel) geprüft. Die Verwendung der Mittel aus der „Verwaltungsvereinbarung zur Durchführung des Gesetzes über Finanzhilfen des Bundes zum Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter/ Investitionsprogramm Ganztag“ ist bereits eingepflegt. Die Verwendung von Bundesmitteln wird in der Spalte "Förderungen" der Anlage 1 dargestellt.

Zur haushaltrechtlichen Absicherung in den Folgejahren ist die Erteilung von zusätzlichen Verpflichtungsermächtigungen i.H.v. insgesamt rund 58,777 Mio. € (s. Tabelle und Anlage 3) mit Abdeckung in 2026 (13,701 Mio. €), 2027 (17,213 Mio. €) sowie 2028 (16,428 Mio. €), 2029 (9,511 Mio. €) und 2030 (1,923 Mio. €) erforderlich. Zum Ausgleich wird die bei der Hst. 3989.884 20-3 "An SVIT für Sanierungsinvestitionen" veranschlagte VE in gleicher Höhe nicht in Anspruch genommen. Die Differenz in Höhe von 11,782 Mio. € in 2026 und 2027 (Finanzierungsbedarf ggü. Abdeckung der VE) ergibt sich aus den Bedarfen zur lfd. 93 und 94 (in 2026 6,748 Mio. € und in 2027 5,035 Mio. €), für die bereits eine Verpflichtungsermächtigung erteilt wurde.

Im Folgenden erfolgt eine detaillierte Darstellung:

Anlage 3 - Erteilung von zusätzlichen Verpflichtungsermächtigungen									
			Gesamt	2026	2027	2028	2029	2030	
	Kategorie		58.776.652	13.701.430	17.213.340	16.428.160	9.510.722	1.923.000	
Ifd. Nr.	Kategorie 1a: Planungs neue Maßnahmen bis erw. ES-Bau/ES-Bau Bildung	Haushaltsstelle	6.926.500	6.926.500					
5, 9, 11, 25, 41, 56, 57, 65, 66, 68	verschiedene Maßnahmen	3988.884 68-4		6.926.500					
Ifd. Nr.	Kategorie 1b: Neue Maßnahmen / ES-Bau Bildung	Haushaltsstelle	2.650.000	2.650.000					
75	SZ Blumenthal BWK II ES-Bau	3988.884 74-9		1.450.000					
76	Schule an der Hermannsburg / Neubau Turnhalle, Freizeitbereich u. Sanier	3988.884 35-8		1.000.000					
78	Oberschule in den Sandwehen Neubau Erweiterung Zügigkeit inkl. W&E	3988.884 75-7		200.000					
Ifd. Nr.	Kategorie 1c: Erweiterte ES-Bau / EW-Bau Bildung	Haushaltsstelle	49.200.152	4.124.930	17.213.340	16.428.160	9.510.722	1.923.000	
80	Wilhelm-Focke-Schule Abruch	3988.884 76-5		629.930	-	-	-	-	
81	Schule Burgdamm Neubau Modulbaumsa	3988.884 77-3		550.000	2.800.000	980.000	380.000	-	
83	Gesamtschule West Erweiterung und Umbauten für Inklusionsbedarfe	3988.884 78-1		450.000	1.500.000	3.270.000	1.276.722	-	
84	KuFZ Dresdener Straße / GrS Weidedamm Bildungscampus	3988.884 85-4		300.000	4.000.000	5.000.000	7.000.000	1.923.000	
85	KuFZ Findorff Neubau BSA Findorff	3988.884 86-2		1.323.000	5.900.000	3.651.500	-	-	
87	KuFZ Fillerkamp Modul Holzbau NUR SKB-Anteil	3988.884 87-0		-	665.340	778.660	-	-	
88	KuFZ Beckedorfer Modul Holzbau NUR SKB-Anteil	3988.884 88-9		-	-	222.000	-	-	
89	KuFZ Poggenburg Modul Holzbau	3988.884 90-0		872.000	2.348.000	2.526.000	854.000	-	
Ifd. Nr.	Kategorie 2 - beschlossene Maßnahmen	Haushaltsstelle	11.782.246	6.747.580	5.034.666	-	-	-	
93	Oberschule im Park	3988.884 28-5		4.946.980	5.034.666				
94	Oberschule im Park Aussenanlagen	3988.884 28-5		1.800.600					

0. Kategorie Grundausstattung:

Um für die neu zu beschließenden Maßnahmen eine unterjährige Absicherung der Risikokosten darstellen zu können, werden zusätzlichen Mittelbedarfe bei Planungsmitteln, Änderungsmanagement und Risikomanagement von rd. 1,279 Mio. € erforderlich. Die Bereitstellung erfolgt innerhalb des SVIT aus den vorhandenen Mitteln der schlussgerechneten Projekte. Eine Nachbewilligung o. Ä. ist im Haushaltsvollzug nicht erforderlich.

Kategorie 1a – Planung neue Maßnahmen bis erw. ES-Bau / ES-Bau:

Für den nächsten Planungsschritt ES-Bau werden zusätzliche Planungsmittel gem. den in der Anlage 1 unter Mittelbedarf ausgewiesenen Beträgen in 2025 und 2026 erforderlich. Die Finanzierung erfolgt in Höhe von insgesamt 1.429.105 € (Ifd. Nr. 21, 40, 69, 59) in 2025 wie folgt:

- i.H.v. 923.000 € (Ifd. Nr. 21, 40, 69) durch eine Nachbewilligung zu Gunsten der Haushaltsstelle 3988.884 68-4 „An SVIT für Planungen Schul- und Kitausbau“ mit Deckung durch Einsparung i.H.v. 500.000 € bei der Haushaltsstelle 3988.884 33-1 „An SVIT, Neubau Schule an der Bardowick (Georg-Droste-

Schule und ReBUZ Ost)“ und i.H.v. 423.000 € durch Entnahme aus der Sonderrücklage "Ausbau des Schul- und Kindertagesbetreuungsbereichs (Stadt)" (Mehreinnahmen bei der Hst. 3995.359 05-6).

- i.H.v. 0,506 Mio. € für die Maßnahme ldf. Nr. 59 "Schule am Wasser, Erweiterung und Umbau zum Ganztag" (Hst. 3988.884 14-5) i.H.v. 506.105 € erfolgt im Rahmen von Deckungsfähigkeitsbeziehungen zulasten der in 2025 veranschlagten Mittel für die Schule an der Nordstraße (Hst. 3988.884 34-0).

Bereits zum jetzigen Zeitpunkt ist ersichtlich, dass zum Abschluss der Planungsphase Mittelbedarfe in 2026 entstehen, sodass zur haushaltrechtlichen Absicherung dieser Bedarfe die Erteilung einer zusätzlichen Verpflichtungsermächtigung (VE) bei der Hst. 3988.884 68-4 i.H.v. 6.926.500 € mit Abdeckung in 2026 (ldf. Nr. 5, 9, 11, 25, 41, 56, 57, 59, 65, 66, 68) erforderlich wird. Zum Ausgleich wird die bei der Hst. 3989.884 20-3 „An SVIT für Sanierungsinvestitionen“ veranschlagte VE in gleicher Höhe nicht in Anspruch genommen. Die Abdeckung mit Barmitteln soll durch Einsparung i.H.v. 300.000 € bei der Haushaltsstelle 3988.884 33-1 „An SVIT, Neubau Schule an der Bardowick (Georg-Droste-Schule und ReBUZ Ost)“, i.H.v. 6.626.500 € bei der Hst. 3995.799 10-2 „Globale Mehrausgaben SchuKI“ erfolgen.

Kategorie 1b - neue Maßnahmen / ES-Bau:

Für den nächsten Planungsschritt, der Erstellung der EW-Bau, werden zusätzliche Planungsmittel erforderlich.

Für die Schule Halmerweg Ausbau zum Ganztag (ldf. Nr. 79) ist in 2025 zur Erstellung der EW-Bau die Freigabe gem. RL-Bau und Bereitstellung von Mitteln i.H.v. 541.743 € erforderlich, die über die Hst. 3988.884 17-0 „An SVIT für Förderprogramm Ganztag Schule am Halmerweg“ verausgabt werden. Die Mittelbereitstellung erfolgt durch Inanspruchnahme von Deckungsfähigkeitsbeziehungen zu Lasten der in 2025 veranschlagten Mittel für die Schule an der Nordstraße (Hst. 3988.884 34-0 „An SVIT, Erweiterung und Ausbau zum Ganztag an der Schule an der Nordstraße“, s. Ausführungen unter Kategorie 2).

In 2026 werden für drei Maßnahmen insgesamt Planungsmittel i.H.v. 2.650.000 € erforderlich, die über die Erteilung von zusätzlichen Verpflichtungsermächtigungen abzusichern sind (Abdeckung der VE erfolgt 2026):

- Für das SZ Blumenthal BWK II (Kämmerei-Quartier) zweiter Bauabschnitt (lfd. Nr. 75) i.H.v. 1.450.000 €, bei der neu einzurichtenden Haushaltsstelle 3988.884 74-9 „An SVIT für den Neubau des Schulzentrums Blumenthal, zweiter Bauabschnitt (Berufsbildungscampus Nord)“,
- für die Oberschule Hermannsburg i.H.v. 1.000.000 € (lfd. Nr. 76) bei der Haushaltsstelle 3988.884 35-8 mit der neu zu verwendenden Zweckbestimmung „An SVIT, für die Oberschule Hermannsburg (Turnhalle, Freizeitbereich u. Sanierung der Pavillons)“ (bisherige Zweckbestimmung „An SVIT, Nutzeranteil Neubau Oberschule Hermannsburg“) und
- für die Oberschule in den Sandwehen (lfd. Nr. 78) i.H.v. 200.000 € bei der neu einzurichtenden Haushaltsstelle 3988.884 75-7 „An SVIT, für Oberschule in den Sandwehen (Neubau und Erweiterung)“.

Zum Ausgleich für die Erteilung der zusätzlichen VE darf die bei der Haushaltsstelle 3989.884 20-3 „An SVIT, für Sanierungsinvestitionen“ veranschlagte VE in gleicher Höhe (insgesamt 2.650.00 €) nicht in Anspruch genommen werden. Die Abdeckung mit Barmitteln in 2026 i.H.v. insgesamt 2.650.000 € erfolgt durch Einsparung bei der Haushaltsstelle 3995.799 10-2 „Globale Mehrausgaben SchuKI“.

Für die „Schule in der Vahr / Erweiterung zur 4-Zügigkeit, GE“ (lfd. Nr. 77) ist lediglich ein Beschluss zur Erstellung der EW-Bau, jedoch keine Erteilung einer Verpflichtungsermächtigung erforderlich, da die Finanzierung der weiteren Planungsmittel (1.775.000 €) über die im SVIT vorhandenen Mittel sichergestellt ist.

Kategorie 1c - Maßnahmen mit vorliegender EW-Bau bzw. erw. ES-Bau:

Für die nachfolgenden Maßnahmen (lfd. Nr. 80, 81, 83, 84, 85, 87, 88, 89) liegt die erw. ES-Bau oder EW-Bau vor. Zur haushaltrechtlichen Absicherung der weiteren Umsetzung auf Basis der erw. ES-Bau oder EW-Bau ist die Erteilung von zusätzlichen Verpflichtungsermächtigungen bei neu einzurichtenden Haushaltsstellen in Höhe von insgesamt 49.200.152 € mit Abdeckung in 2026 (4.124.930 €), 2027 (17.213.340 €), 2028 (16.428.160 €), 2029 (9.510.722 €) und 2030 (1.923.000 €) erforderlich:

- für den Abbruch an der Wilhelm-Focke-Oberschule (lfd. Nr. 80) bei der neu einzurichtenden Hst. 3988.884 76-5 "An SVIT, für die Wilhelm-Focke-Schule" i.H.v. 629.930 € mit Abdeckung in 2026,

- für den Neubau der Modulbaumensa an der Schule Burgdamm (lfd. Nr. 81) bei der neu einzurichtenden Hst. 3988.884 77-3 "An SVIT, für die Schule Burgdamm (Neubau der Modulbaumensa)" i.H.v. 4.710.000 € mit Abdeckung in 2026 (550.000 €), 2027 (2.800.000 €), 2028 (980.000 €) und 2029 (380.000 €),
- für die Erweiterung und Umbauten für Inklusionsbedarfe an der Gesamtschule West (lfd. Nr. 83) bei der neu einzurichtenden Hst. 3988.884 78-1 "An SVIT, für die Gesamtschule West (Erweiterung und Umbauten)" i.H.v. 6.496.722 Mio. € mit Abdeckung in 2026 (450.000 €), 2027 (1.500.000 €), 2028 (3.270.000 €) und 2029 (1.276.722 Mio. €),
- für das KuFZ Dresdener Straße / Grundschule Weidedamm (Bildungscampus) (lfd. Nr. 84) bei der neu einzurichtenden Hst. 3988.884 85-4 "An SVIT, für das KuFZ Dresdener Straße und die Grundschule Weidedamm (Bildungscampus)" i.H.v. 18.223.000 € mit Abdeckung in 2026 (300.000 €), 2027 (4.000.000 €), 2028 (5.000.000 €), 2029 (7.000.000 €) und 2030 (1.923.000 €),
- für den Ersatzneubau KuFZ Findorff (lfd. Nr. 85) bei der neu einzurichtenden Hst. 3988.884 86-2 "An SVIT, für den Neubau KuFZ Findorff" i.H.v. 10.874.500 € mit Abdeckung in 2026 (1.323.000 €), 2027 (5.900.000 €) und 2028 (3.651.500 €),
- für den Ersatzneubau KuFZ Fillerkamp (lfd. Nr. 87) bei der neu einzurichtenden Hst. 3988.884 87-0 "An SVIT, für das KuFZ Fillerkamp (Nutzeranteil)" i.H.v. 1.444.000 € mit Abdeckung 2027 (665.340 €) und 2028 (778.660 €),
- für den Ersatzneubau KuFZ Beckedorfer Straße (lfd. Nr. 88) bei der neu einzurichtenden Hst. 3988.884 88-9 "An SVIT, für das KuFZ Beckedorfer Straße (Nutzeranteil)" i.H.v. 222.000 € mit Abdeckung in 2028 und
- für das KuFZ Poggenburg (lfd. Nr. 89) bei der neu einzurichtenden Hst. 3988.884 90-0 "An SVIT, für das KuFZ Poggenburg" i.H.v. 6.600.000 € mit Abdeckung in 2026 (872.000 €), 2027 (2.348.000 €), 2028 (2.526.000 €) und 2029 (854.000 €).

Zum Ausgleich für die Erteilung der zusätzlichen Verpflichtungsermächtigungen darf die bei der Haushaltsstelle 3989.884 20-3 „An SVIT, für Sanierungsinvestitionen“ veranschlagte VE in gleicher Höhe (49.200.152 €) nicht in Anspruch genommen werden. Die Abdeckung mit Barmitteln erfolgt in 2026 (insgesamt 4.124.930 €) über Einsparungen bei der im Haushaltsentwurf 2026/27 bei der Haushaltsstelle 3995.799 10-2 „Globale Mehrausgaben SchuKi“ eingeplanten Mittel.

In 2027 erfolgt die Abdeckung mit Barmitteln (insgesamt 17.213.340 €) durch Einsparung bei den im Haushaltsentwurf 2026/27 eingeplanten Mittel bei der Hst. 3988.884 33-1 „An SVIT, Neubau Schule an der Bardowick (Georg-Droste-Schule und ReBUZ Ost)“ i.H.v. 2.800.000 €, bei der Hst. 3988.884 69-2 „An SVIT für Investitionen beim Schul- und Kitausbau“ i.H.v. 13.586.630 € und bei der Hst. 3995.799 10-2 "Globale Mehrausgaben SchuKI" i.H.v. 826.710 €.

Die Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen ab 2028 ist in dem vorherigen Abschnitt (Zusammenfassung) beschrieben worden.

Für die Maßnahme Neue Grundschule Vahr Wilhelm-Leuschner-Straße (s. lfd. Nr. 82) erfolgt eine separate Gremienbefassung und wird hier nicht betrachtet.

Die Maßnahme Schule an der Bardowickstraße Neubau Georg-Droste (lfd. Nr. 86) wurde im Zuge des Programms 2023 beschlossen (s. [VL 20/9110](#)). Für diese Maßnahme ist die Ausschreibung als ÖPP erfolgt, nun liegt die EW-Bau vor. Gem. der EW-Bau wird der Mittelrahmen nicht in voller Höhe ausgeschöpft. Die aktuellen Mittelbedarfe können der Anlage 1 zur lfd. Nr. 86 entnommen werden. Die valutierende Verpflichtungsermächtigung wird entsprechend angepasst (neue Abdeckung in 2027 i.H.v. 5.300.000 €, für die Jahre 2028 bis 2032 jeweils i.H.v. 4.350.000 € und 2033 i.H.v. 3.917.450 €). Die in 2025 bei der Haushaltsstelle 3988.884 33-1 "An SVIT, Neubau Schule an der Bardowick (Georg-Droste-Schule und ReBUZ Ost)" veranschlagten Mittel i.H.v. 500.000 € werden nicht benötigt. Ebenso können die im Haushaltsentwurf bzw. in der Finanzplanung bei der genannten Haushaltsstelle eingeplanten Mittel in 2026 i.H.v. 300.000 € und in 2027 i.H.v. 2.800.000 € für andere Maßnahmen in anderen Kategorien verwendet werden (s. Kategorie 1a und 1c).

Kategorie 2 - Bereits laufende beschlossene Maßnahmen:

Für die Maßnahme Schule an der Nordstraße (lfd. Nr. 97) wurde die Umsetzung und die Absicherung der Gesamtkosten im Zuge des Programms 2023 auf Basis der EW-Bau i.H.v. 18,792 Mio. € beschlossen (s. [VL 20/9110](#)). Im Anschluss wurden im Zuge des Änderungsmanagements 0,208 Mio. € zusätzlich bereitgestellt. Nun sind weitere Mehrkosten i.H.v. 1,672 Mio. € entstanden, welche gem. § 54 Abs. 1 LHO vom Haushalt- und Finanzausschuss freizugeben sind. Die erwarteten Gesamtkosten belaufen sich für das Projekt nun auf 20,672 Mio. €. Die Maßnahme Schule an der Nordstraße wird größtenteils aus der Bundesförderung „Investitionsprogramm Ganztag“ finanziert

([VL 21/1203](#)). Die Kofinanzierung sollte 5,516 Mio. €, zzgl. 10 % Projektsteuerung i.H.v. 1,841 Mio. € und 0,307 Mio. € für den nicht geförderten Anteil, also insgesamt 7,663 Mio. € betragen, welche Teil des Beschlusses der o.g. 18,792 Mio. € waren. Aufgrund der Mittel aus dem Änderungsmanagement (0,208 Mio. €) und den weiteren Mehrkosten (1,672 Mio. €) beläuft sich der zu erbringende Ko-Finanzierungsanteil nun auf 9,543 Mio. € (der Bund beteiligt sich voraussichtlich nicht an den Mehrkosten). In 2025 fällt für die Schule an der Nordstraße zur Finanzierung der Mehrkosten (1,672 Mio. €) und der regulären bereits beschlossenen Bedarfe (1,828 Mio. €) insgesamt ein Betrag von 3,500 Mio. € an, der über die bei der Haushaltsstelle 3988.884 34-0 „An SVIT, Erweiterung und Ausbau zum Ganztag an der Schule an der Nordstraße“ veranschlagten Mittel finanziert wird. Für die Maßnahme ist damit der von der FHB zu leistende Ko-Finanzierungsanteil vollständig abgedeckt. Die bei der obenstehenden Haushaltsstelle valutierende Verpflichtungsermächtigung ist in voller Höhe (7,143 Mio. €) abzusenken. Die noch verbleibenden Mittelbedarfe werden über die Bundesförderung dargestellt. Die in 2025 nicht verausgabten Mittel sollen im Zuge der Abrechnung der Produktplanhaushalte 2025 vorbehaltlich der Ergebnisse zum Jahresabschluss 2025 der investiven Budgetrücklage zugeführt werden. Die im Haushaltsentwurf in 2026/27 eingeplanten Mittel i.H.v. insgesamt 4,984 Mio. € werden zur Finanzierung der Maßnahmen aus dem Deckungsring bzw. dem Investitionsprogramm Ganztagsausbau benötigt (Schule am Wasser und Schule Halmerweg).

Für die Maßnahme Oberschule im Park (lfd. Nr. 93) wurde die Umsetzung und die Absicherung der Gesamtkosten als Einzelvorlage im Zuge des Programms 2022 auf Basis der EW-Bau i.H.v. 39,6 Mio. € inkl. Außenanlagen (Nr. 94) beschlossen (s. [VL 21/280](#)). Zur Umsetzung der Maßnahme verbleibt noch ein Mittelbedarf von 30,066 Mio. €. Der Anteil der Außenanlagen i.H.v. 1,801 Mio. € ist Bestandteil der 30,066 Mio. €.

Nach Ablauf der kreditfinanzierten Mittel des Bremen-Fonds Ende 2023, die zur Finanzierung der Maßnahme Oberschule nicht wie geplant zur Verfügung standen und somit für die beschlossene Verpflichtungsermächtigung als barmittelmäßige Abdeckung im Haushalt nicht mehr zur Verfügung standen, kann jetzt in dieser Vorlage eine Folgefördernanzierung dargestellt werden:

Mit der Überführung der Maßnahme KuFZ Amersfoorter Straße Neubau GrS Sodenmatt/Kita Amersfoorter in die Pilotgesellschaft Bildungsbau und die damit verbundene Entschädigung in Höhe von ca. 20,085 Mio. € sollen die Mittelbedarfe für die Maßnahme Oberschule im Park im Jahr 2027 umgewidmet bzw. abgedeckt werden, so dass noch ein Betrag von 11.782.246 € (davon 9.981.646 € für das Gebäude und 1.800.600 € für die Außenanlagen) aus dem Haushalt zu finanzieren ist. Die bei der Hst. 3988.884 28-5 „An SVIT, für den Ausbau an der Oberschule im Park“ valutierende Verpflichtungsermächtigung i.H.v. 30.066.000 € ist auf diesen Betrag hin anzupassen mit einer Abdeckung in 2026 (6.747.580 €) und 2027 (5.034.666 €). Die Bereitstellung dieser Mittelbedarfe (lfd. 93 und 94) ist wie folgt vorgesehen:

- In 2026 i.H.v. 6.747.580 € durch Deckung durch Einsparung bei der Hst. 3988.884 69-2 „An SVIT für Investitionen beim Schul- und Kitausbau“ i.H.v. 4.946.980 € und bei der Hst. 3995.799 10-2 „Globale Mehrausgaben SchuKI“ i.H.v. 1.800.600 €.
- In 2027 i.H.v. 5.034.666 € mit Deckung durch Einsparung bei der Hst. 3995.799 10-2 „Globale Mehrausgaben SchuKI“ i.H.v. 5.034.666 €.

Damit ist die Maßnahme Oberschule im Park vollständig finanziert.

Die Finanzierung der in Kategorie 2 dargestellten und damit bereits beschlossenen Maßnahmen (lfd. Nr. 90-92, 97-101) ist über Anschläge oder erfolgte Nachbewilligungen gesichert und erfolgt(e) im Haushaltsvollzug 2025.

Auswirkungen des Programms auf die Haushaltjahre ab 2028ff

Aufgrund der Erkenntnisse aus den Planungsfortschritten und mit den abgerechneten Projekten sowie neu eingefügten Projekten werden zurzeit Folgekosten, welche sich aus den angestoßenen Planungen und Umsetzungen ab 2026 ergeben, in Höhe von rund insgesamt rd. 1,156 Milliarden € prognostiziert. Bei den Finanzierungsquellen werden Förderungen Dritter (insbesondere EU-/Bundesmittel) geprüft. Die Verwendung der Mittel aus der „Verwaltungsvereinbarung zur Durchführung des Gesetzes über Finanzhilfen des Bundes zum Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter/ Investitionsprogramm Ganztag“ sind bereits eingeplant. Die Verwendung von Bundesmitteln wird in der Spalte "Förderungen" dargestellt.

Die Umsetzungen der Pilotprojekte der Schulbaugesellschaft werden hier im Bericht nicht dargelegt.

Die mit der Durchführung der Maßnahmen beauftragte Immobilien Bremen benötigt zur Umsetzung eines solch umfangreichen SchuKi-Bauprogramms – analog zum Gebäudesanierungsprogramm – eine entsprechende und verlässliche Finanzierung, die sie in die Lage versetzen soll, im Rahmen der verfügbaren Liquidität vorausschauend planen und wirtschaften zu können sowie eine mittel- und langfristige Planung des Haushaltes zu gewährleisten. Um keinen exponentiellen Finanzierungsbedarf auszulösen, soll der Mittelbedarf sukzessive und stufenweise ab 2026 linear auf mindestens rd. 60 Mio. € p.a. auf die nächsten 15 Jahre verteilt werden.

Im Eckwertebeschluss vom 17.Juni 2025 wurde der Ausblick gegeben, dass mit einem Budget i.H.v. 60 Mio. Euro p.a. ein Schul- und Kitabau-Programm zentral im Produktplan 97 Immobilienwirtschaft und -management beim Senator für Finanzen etabliert werden kann. Der Betrag wurde im Haushaltsentwurf 2026/27 überwiegend durch eckwertneutrale Verlagerungen der betroffenen Produktpläne (SKB, SF) als rechnerische Größe für den Schul- und Kitabau bereitgestellt. Teilbeträge i.H.v. 20,100 Mio. € im Jahr 2026 und 18,599 Mio. € im Jahr 2027 sind im Produktplan 93 "Zentrale Finanzen" berücksichtigt.

Im Jahr 2026 erfolgt die nächste Berichterstattung mit den dann erforderlichen Planungs- und Finanzierungsbeschlüssen.

Personalwirtschaftliche Auswirkungen

Personalwirtschaftliche Auswirkungen ergeben sich mit der Vorlage nicht.

Genderprüfung

Von den Maßnahmen profitieren die an den betroffenen Schulen Beschäftigten sowie Kinder und Jugendliche jeglichen Geschlechts.

Klimacheck

Die Senatsvorlage selbst hat keinen Einfluss auf den Klimacheck. Für diejenigen Maßnahmen, die zur Bauausführung aus der Kategorie 1c beschlossen werden, sind die Ausführungen im Kontext ihrer Klimawirkung in der Anlage 2 zu entnehmen.

E. Beteiligung / Abstimmung

Die Abstimmung mit der Senatskanzlei ist eingeleitet.

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Die Senatsvorlage kann nach Beschlussfassung über das zentrale elektronische Informationsregister veröffentlicht werden. Datenschutzrechtliche Belange sind nicht betroffen.

G. Beschluss

1. Der Senat nimmt die weiteren Planungen des Schul- und Kitabauprogramm SchuKi „Programms zur Verbesserung der Gebäudeinfrastruktur an Schulen und Kitas in der Stadtgemeinde Bremen“ zur Kenntnis und stimmt der weiteren Umsetzung, den dargestellten Finanzierungen und Mittelverschiebungen innerhalb des Sondervermögens Immobilien und Technik zur Umsetzung des Programms und der darin enthaltenen Baumaßnahmen zu.
2. Der Senat stimmt der Prüfung der Umsetzung der alternativen Beschaffungsmodelle für die Maßnahme Julius-Brecht-Allee sowie dem weiteren Verfahren sowie der Zusammenlegung mit der 6-Feldsorthalle zu.
3. Der Senat stimmt der Erstellung der ES-Bau für die Maßnahmen in der Kategorie 1b (lfd. Nr. 75, 76 und 78) der Anlage 1 und der Erteilung einer zusätzlichen Verpflichtungsermächtigung i.H.v. 2,650 Mio. € mit Abdeckung im Jahr 2026 zu.“ (Einzelpositionen siehe Anlage 1).
4. Der Senat stimmt der Umsetzung der Maßnahmen in der Kategorie 1c (lfd. Nr. 80, 81, 83, 84, 85, 87, 88 und 89) und der Erteilung einer zusätzlichen Verpflichtungsermächtigung sowie einer Umwidmung der Verpflichtungsermächtigung i.H.v. 49,200 Mio. € mit Abdeckung in 2026 (4,125 Mio. €), 2027 (17.213 Mio. €) und 2028ff (29,211 Mio. €) sowie der dargestellten Abdeckung mit Barmitteln zu (Einzelpositionen siehe Anlage 1).
5. Der Senat stimmt der Folgefinanzierung der Maßnahmen in der Kategorie 2 Oberschule im Park (lfd. Nr. 93, 94) und der dargestellten Finanzierung der Abdeckung mit Barmitteln der valutierende Verpflichtungsermächtigung in 2026 i.H.v. 6,748 Mio. € (4,947 Mio. € zzgl. 1,801 Mio. €) und in 2027 i.H.v. 5,035 Mio. € sowie einer

Umwidmung der Maßnahme KuFZ Amersfoorter Straße Neubau GrS Sodenmatt/Kita Amersfoorter i.H.v. 20,085 Mio. € im SVIT zu.

6. Der Senat nimmt das Erfordernis einer sukzessiven und schrittweisen linearen investiven Finanzierung für das Schul- und Kitabauprogramm SchuKi i.H.v. rd. 60 Mio. € im Zeitraum von mind. 15 Jahre p.a. für die weitere Umsetzung des Schul- und Kitabauprogramm zur Kenntnis.
7. Der Senat bittet den Senator für Kinder und Bildung und den Senator für Finanzen, die erforderlichen Beschlüsse zur Umsetzung der Maßnahmen und der Finanzierung bei der Deputation für Kinder und Bildung sowie beim Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) einzuholen.

Anlage:

Anlage 1 - Controllingliste SchuKi Bauprogramm

Anlage 2 – Projektstände

Anlage 3 – Erteilung Verpflichtungsermächtigung

Nr.	SKB Projekt	Stadtteil	Projekt Nr.	Liegenschaft Maßnahme	Priorisierung Di-Schleife 1= Vorrangig	vorhandene Mittel Beschluss SchuKi bis 2024	Differenz Mittel Beschluss SchuKi (VE - noch nicht im SVIT)	Gesamt Beschluss SchuKi bis 2024	Stand Fördermittel (EFRE, Bund,etc.) ggF SVIT (GBS, etc.) Informativ	Gesamtmittel zzgl. Fördermittel (EFRE, Bund,etc.) ggF SVIT (GBS, etc.)	Summe Änderungsmanagement*	Summe bereits beschlossene SchuKi	zusätzlicher Mittelbedarf	Summe Mittelbedarf gesamt SchuKi	Mittelbedarf 2025	Mittelbedarf 2026	Mittelbedarf 2027	Mittelbedarf 2028	Mittelbedarf 2029	Mittelbedarf 2030	Mittelbedarf 2031	Mittelbedarf 2032	Mittelbedarf 2033 ff	Verfahren	Beschluss	Hst.	Bemerkung		
Gesamt noch nicht beschlossen																													
						88.018.898 €	15.506.077 €	-2.345.424 €	229.518.572 €	46.299.587 €	275.818.159 €	33.868.735 €	26.687.804 €	41.624.466 €	38.196.516 €	37.823.345 €	36.639.993 €	24.999.113 €	45.173.519 €	51.690.278 €									
Grundausstattung						4.024.000 €	0 €	-1.496.589 €	2.527.411 €	1.278.589 €	3.806.000 €	1.278.589 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	Rückstellungen für Planungsmittel	
1 sonstige			IMB1000030			Grundausstattung Planungsmittel			0 €	445.411 €	349.589 €	795.000 €	349.589 €																
2 sonstige			IMB1000010			Grundausstattung Änderungsmanagement			1.824.000 €		0 €	-942.000 €	882.000 €	629.000 €	1.511.000 €	629.000 €													Rückstellung für laufende Maßnahmen für wesentliche Änderungen der Baumaßnahme (spezifische Risikoannahme)
3 sonstige			IMB100020			Grundausstattung Risikomanagement			1.750.000 €		0 €	-550.000 €	1.200.000 €	300.000 €	1.500.000 €	300.000 €													Rückstellung für die beschlossenen Maßnahmen für Indexpreissteigerung
Kategorie 1a,1b,1c,2																													
Kategorie 1a: Planungs neue Maßnahmen bis erw. ES-Bau/ES-Bau Bildung																													
4	12300	Gröpelingen	IMB1200030	Kluver		Neue Oberschule Gröpelingen Optimierung / Ausbau Bedarfsplanung	SR	80.000 €	0 €	80.000 €	0 €	80.000 €	40.237 €	120.237 €	0 €	120.237 €												Projekt wurde abgerechnet - wird aus dem Programm rausgenommen werden. Ausfinanzierung aus Grundausstattung Planungsmittel.	
5	12300	Gröpelingen	IMB1220044	Kluver		Neue Oberschule Gröpelingen / Ausbau für W+E, Sanierung Klinkerbau	1	925.538 €	0 €	925.538 €	0 €	925.538 €	0 €	925.538 €	835.000 €	1.760.538 €	835.000 €											zusätzlicher Planungsmittelbedarf ES-Bau. Es wurden Restrukturmittel 90.538,34 € aus IMB100020 umgebucht	
6	12248	Blumenthal	IMB1200014	Hüsing		SZ Blumenthal/OS an der Egge, Innere Umbauten Bedarfsplanung	SR	50.538 €	0 €	50.538 €	0 €	50.538 €	0 €	50.538 €	0 €	50.538 €											Projekt wurde abgerechnet - wird aus dem Programm rausgenommen werden. Restmittel 0 euro		
7	12248	Blumenthal	IMB1230008	Hüsing		SZ Blumenthal/OS an der Egge, Sanierung, Kapazitätserweiterung im teilgeb. Ganztag	1	2.599.462 €	0 €	2.599.462 €	0 €	2.599.462 €	0 €	2.599.462 €	0 €	2.599.462 €											Abbruch der weiteren Bearbeitung des Inhaltes der vorliegenden ES-Bau (28 Mio€). Kostenansatz und Planinhalt wird überarbeitet.		
8	12809	Vahr	IMB1210038	U.Wiechmann		Oberschule Julius-Brecht-Allee Ausbau 5-Zügig und Teil Ganztag	SR	340.000 €	0 €	340.000 €	0 €	340.000 €	-41.149 €	298.851 €	0 €	298.851 €											Mittelverschiebung an das Folgeprojekt IMB123005 wurden noch durchgeführt. Projekt wurde abgerechnet - wird aus dem Programm rausgenommen werden. Restmittel werden auf einem Sammler IMB100001 gebucht und neu verteilt.		
9	12809	Vahr	IMB1230005	U.Wiechmann		Oberschule Julius-Brecht-Allee / Erweiterung zur 5-Zügigkeit im Ganztag, W+E	1	2.600.000 €	0 €	2.600.000 €	0 €	2.600.000 €	-75.800 €	2.524.200 €	1.000.000 €	3.524.200 €	1.000.000 €										ES-Bau geprüft. Weitere Planungsmittel für EW-Bau. Mittelumbuchung im Programm 12/2024 fand keine Berücksichtigung. Die 75.800€ wurden in 2024 ins Projekt IMB1210038 gebucht - ggf. Zusammenlegung als Av mit Sporthalle		
10	12809	Vahr	IMB1220026	U.Wiechmann		Oberschule Julius-Brecht-Allee Sporthalle Bedarfsplanung	SR	85.000 €	0 €	85.000 €	0 €	85.000 €	0 €	85.000 €	-15.049 €	69.951 €	0 €	69.951 €									Projekt wurde abgerechnet - wird aus dem Programm rausgenommen werden. Restmittel werden auf einem Sammler IMB100001 gebucht und neu verteilt.		
11	12809	Vahr	IMB1230051	U.Wiechmann		Oberschule Julius-Brecht-Allee Sporthalle Alternatives Vergabeverfahren	1	850.000 €	0 €	850.000 €	0 €	850.000 €	0 €	850.000 €	200.000 €	1.050.000 €	200.000 €										AV		
12	12809	Vahr	IMB1230019	U.Wiechmann		OS Julius-Brecht-Allee Interim	1	150.000 €	0 €	150.000 €	0 €	150.000 €	0 €	150.000 €	0 €	150.000 €											RL-Bau		
13	12825	Horn-Lehe	IMB1220018			Oberschule Ronzenstraße OS Erweiterung und Mensa Bedarfsplanung	Fertig	130.000 €	0 €	130.000 €	0 €	130.000 €	0 €	130.000 €	0 €	130.000 €													
14	12825	Horn-Lehe	IMB1230052			Oberschule Ronzenstraße OS Erweiterung und Mensa alternatives Verfahren	1	460.000 €	0 €	460.000 €	0 €	460.000 €	0 €	460.000 €	0 €	460.000 €											AV		
15	12825	Horn-Lehe	IMB1220017	A. Edelberg		Ausbau 6-Zügig an der Ronzenstraße Außenanlagen/Freilägeranlagen Campus Vor/Fabrik	0	675.000 €	0 €	675.000 €	0 €	675.000 €	0 €	675.000 €	0 €	675.000 €											Die hier eingetragene Summe beinhaltet beide Projekte. Für das Projekt IMB1230013 stehen insgesamt 585.485,68 EUR zur Verfügung.		
16	12825	Horn-Lehe	IMB1220008			Schule an der Horner Heerstraße	Fertig	86.000 €	0 €	86.000 €	0 €	86.000 €	0 €	86.000 €	0 €	86.000 €													
17	12825	Horn-Lehe	IMB1230030			Schule an der Horner Heerstraße / Neubau Kita und Mensa Erweiterung	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €												AV	
18	13323	Vege sack	IMB1210036	Doris Albert		Oberschule Vege sack	Fertig	250.000 €	0 €	250.000 €	0 €	250.000 €	0 €	250.000 €	0 €	250.000 €													
19	13323	Vege sack	IMB1240019	Doris Albert		Schule Borchshöhe / BAI Vorabmaßnahmen Baufeldfreimachung u. Infrastruktur	1	75.000 €	0 €	75.000 €	0 €	75.000 €	0 €	75.000 €	0 €	75.000 €											RL-Bau		
20	13323	Vege sack	IMB1240020	Doris Albert		Schule Borchshöhe / Hertieckung Gebäude G+H	1	570.000 €	0 €	570.000 €	0 €	570.000 €	-345.000 €	225.000 €	0 €	225.000 €											Mittelverschiebung von IMB1240022 zu IMB1230032 - Leistungsreduzierung		
21	13323	Vege sack	IMB1230032	Doris Albert		Oberschule Borchshöhe / Neubau einer 3-Feldsportpavillon / Neubau einer Oberschule	1	525.000 €	0 €	525.000 €	0 €	525.000 €	0 €	525.000 €	345.000 €	870.000 €	200.000 €	1.070.000 €	200.000 €									zusätzlicher Planungsmittelbedarf ES-Bau	
22	11687	Findorff	IMB1210044	</																									

Nr.	SKB Projekt	Stadtteil	Projekt Nr.	Liegenschaft Maßnahme	Priorisierung 0= Schwerpunkt 1= Vorrangig	vorhandene Mittel Beschluss Schuki bis 2024	Differenz Mittel Beschluss Schuki (VE - noch nicht im SVIT)	Gesamt Beschluss Schuki bis 2024	Stand Fördermittel (EFRE, Bund,etc.) ggf. SVIT (GBS, etc.) Informativ	Fördermittel zgl. (EFRE, Bund,etc.) ggf. SVIT (GBS, etc.)	Summe Änderungsmanagement*	Summe bereits geschlossen Schuki	zusätzlicher Mittelbedarf	Summe Mittelbedarf gesamt Schuki	Mittelbedarf 2025	Mittelbedarf 2026	Mittelbedarf 2027	Mittelbedarf 2028	Mittelbedarf 2029	Mittelbedarf 2030	Mittelbedarf 2031	Mittelbedarf 2032	Mittelbedarf 2033 ff	Verfahren	Beschluss	Hst.	Bemerkung		
47		Obervieland	IMBJ230036	Doris Albert	Schule an der Stichstraße / Kapazitätserweiterung und W&E Alternatives Verfahren	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €										-					
48		Osterholz	IMBN232009	Adolf / Nitsche	KuFZ Poggenburg Bedarfsplanung	Fertig	125.000 €	0 €	125.000 €	0 €	125.000 €	0 €	125.000 €	0 €	125.000 €	0 €	125.000 €	0 €									zusätzliche Nutzmittel aus Vorprojekt		
49	12232	Hemelingen	IMBJ220001	S. Leskow-Mategka	Schule am Osterhorp Ausbau 3 Züge mit W+E	SR	132.000 €	0 €	132.000 €	0 €	132.000 €	-59.537 €	72.463 €	0 €	72.463 €											Projekt wurde abgerechnet - wird aus dem Programm rausgenommen werden. Restmittel werden auf einem Sammler IMBJ200002 gebucht und neu verteilt.			
50	12955	Arsten	IMBJ210010	H. Opolka	Dep. Schule Arsten-Südwest / Carl-Katz-Str. Bedarfsplanung	1	135.292 €	0 €	135.292 €	9.708 €	145.000 €	0 €	135.292 €	0 €	135.292 €											In den Nutzmitteln waren Ganztagsmittel (jetzt Spalte Forderungen) enthalten			
51	12956	Arsten		H. Opolka	Dep. Schule Arsten-Südwest / Carl-Katz-Str. Ausbau neu -Züge Grundschule im Ganztag	1	560.000 €	0 €	560.000 €	0 €	560.000 €	0 €	560.000 €	0 €	560.000 €											noch kein Folgeprojekt angelegt			
52	12497/12315	Vahr	IMBJ200007		Oberschule Lesum - Dep. Heisterbusch Masterplanung	SR	177.818 €	0 €	177.818 €	0 €	177.818 €	-498 €	177.320 €	0 €	177.320 €											Projekt wurde abgerechnet - wird aus dem Programm rausgenommen werden. Restmittel werden auf einem Sammler IMBJ200001 gebucht und neu verteilt.			
53	12859	Vahr	IMBJ220037		SZ Sek I Böerdestraße OS Lesum im Bestand Böerdestraße und neue GrS Steincampo Bedarfsplanung	SR	150.000 €	0 €	150.000 €	0 €	150.000 €	-53.879 €	96.121 €	0 €	96.121 €											Projekt wurde abgerechnet - wird aus dem Programm rausgenommen werden. Restmittel werden zurück Grundsatzstättung Planungsmittel verschoben			
54	12956	Grolland	IMBJ210008	S. Leskow-Mategka	Schule Grolland / KuFZ Grolland Bedarfsplanung Ausbau 2 Züge gebunden Ganztag mit W+E	SR	33.852 €	0 €	33.852 €	31.148 €	65.000 €	-897 €	32.955 €	0 €	32.955 €											Projekt wurde abgerechnet - wird aus dem Programm rausgenommen werden. Restmittel werden auf einem Sammler IMBJ200001 gebucht und neu verteilt.			
55	12799	Lehsterdeich	IMBJ220002	Apmann	Wilhelm-Focke-Schule Ausbau Campus, Erweiterung der Ziegeltakt, W+E	SR	85.000 €	0 €	85.000 €	0 €	85.000 €	-686 €	84.314 €	0 €	84.314 €											Projekt wurde abgerechnet - wird aus dem Programm rausgenommen werden. Restmittel werden auf einem Sammler IMBJ200001 gebucht und neu verteilt.			
56	12799	Lehsterdeich	IMBJ240023	Acer	Wilhelm-Focke-Schule Ausbau Campus, Erweiterung der Ziegeltakt, W+E	1	950.000 €	0 €	950.000 €	0 €	950.000 €	0 €	950.000 €	200.000 €	1.150.000 €		200.000 €									Aufstellen 5 Züigkeit Anstelle Rockwinkler Straße - weitere Planungsmittel erforderlich			
57	12799	Lehsterdeich		Acer	Wilhelm-Focke-Schule Infrastrukturmaßnahmen	1	100.000 €	0 €	100.000 €	0 €	100.000 €	0 €	100.000 €	900.000 €	1.000.000 €		900.000 €									Infrastrukturmaßnahmen erforderlich ab 2025 900 T€			
58	12954	Grohn	IMBJ210011		Schule am Wasser Erweiterung und Umbau zum Ganztag Bedarfsplanung	Fertig	180.000 €	0 €	180.000 €	7.310 €	187.310 €	95.867 €	275.867 €	0 €	275.867 €											Eine Umbuchung für die Bedarfsplanung in Höhe von 95.867,11 EUR fand zum Jahresabschluss 12/2024 statt			
59	12953	Grohn	IMBJ240022	Albers	Schule am Wasser Erweiterung und Umbau zum Ganztag	1	205.717 €	0 €	205.717 €	406.850 €	612.567 €	-95.867 €	109.850 €	0 €	109.850 €	506.105 €										VL 21/1203 19.12.2023 3988.88414-5 Eine Umbuchung für die Bedarfsplanung in Höhe von -95.867,11 EUR fand zum Jahresabschluss 12/2024 statt. HafA Beschluss 919.400 Umwidmung Mittel von der Nordstraße Beforderung 70 % vorgesehen - Schukmittel Kofinanzierung + 10% Projektsteuerung insgesamt 2.916.950 € + 964 T€ = 3.882.950 €			
60	12809	Habenhausen	IMBJ240005		Oberschule Habenhausen Campus Habenhausen Bedarfsplanung	0	50.000 €	0 €	50.000 €	0 €	50.000 €	0 €	50.000 €	0 €	50.000 €											-			
61	13569	Schwachhausen	IMBN230059		Schule an der Fritz-Gansberg-Straße	0	50.000 €	0 €	50.000 €	0 €	50.000 €	0 €	50.000 €	0 €	50.000 €														
62	13561	Osterholz	IMBN230058		Gesamtschule Ost + GrS Walliser Straße	Fertig	50.000 €	0 €	50.000 €	0 €	50.000 €	0 €	50.000 €	0 €	50.000 €											Bedarfsplanung 20.01.2025 abgeschlossen. Gesamtmaßnahme Grundschule + 1Feld Sporthalle + Interim Mobilbau - Freigabe zur ES-Bau separat noch erfolgen - solange nicht abgerechnet			
63	13561	Osterholz			Gesamtschule Ost + GrS Walliser Straße Geb. Ganztag mit W+E	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €										noch kein Folgeprojekt angelegt				
64		Burglesum		Frers	Grundschule Lesum Bedarfsplanung	1	125.000 €	0 €	125.000 €	0 €	125.000 €	0 €	125.000 €	0 €	125.000 €											Bedarfsplanung 1-3			
65		Burglesum		Frers	Grundschule Burglesum Mit W+E und KME Bedarf	1	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	525.000 €	525.000 €		525.000 €	0 €	0 €	0 €	5.500.000 €	5.500.000 €	0 €	23.475.000 € AV	noch kein Folgeprojekt angelegt		
66		Huchting			Luxemburger Straße Reaktivierung Leerstand	1	475.000 €	0 €	475.000 €	0 €	475.000 €	0 €	475.000 €	0 €	475.000 €	0 €	475.000 €		1.600.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	RL-Bau	Projekt angelegt.	
67		Vahr	IMBN240043	K. Heermann	Neue Grundschule Vahr Wilhelm- Leuschner-Straße Bedarfsplanung	1	492.000 €	0 €	492.000 €	0 €	492.000 €	0 €	492.000 €	-412.000 €	80.000 €	0 €	80.000 €										Umbuchung in IMBN250024 Projekttauführung		
68		Blumenthal	IMBN250015	Cordes	Ermlandstraße 3 Feld Sporthalle Serieller Holzbau mit Abbruch	1	150.000 €	0 €	150.000 €	0 €	150.000 €	0 €	150.000 €	891.500 €	1.041.500 €		891.500 €	0 €	1.035.500 €	2.119.881 €	3.845.714 €		5.176.619 €	-6.999.069 €	AV	Senko 06/24 AV-Projekt serielles Bauen - Projekt wird von ST angelegt - Startgespräch ist bereits initiiert.			
69		Blumenthal	IMBN230053	U. Wlechman	Farge / Rekum Neubau 3-züg. GS einschließlich Freianlagen alternatives Verfahren	1	525.000 €	0 €	525.000 €	0 €	525.000 €	0 €	525.000 €	500.000 €	1.025.000 €	500.000 €	1.025.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	4.350.000 €	30.192.550 €	25.842.550 €	AV	Weitere Planungsmittel erforderlich. Gesamte VE in ab 2026 erforderlich.			
Neue Projekte																													
NEU 70				S.Rache	GrS an der Melanchthon Bedarfsplanung	1	25.000 €	0 €	25.000 €	0 €	25.000 €	0 €	25.000 €	0 €	25.000 €													Bedarfsmeldung liegt vor - Inhalt in Prüfung mit SKB.	
NEU 71				Frau Leskow-Mategka	KuFZ Auf den Hunnen Sanierung und Anpassung Planungsbau	1	126.000 €	0 €	474.000 €	474.000 €	0 €	600.000 €	0 €	600.000 €														SVIT Auslöser der Maßnahme. Hoher Sanierungsanteil 79 %	
NEU 72				K. Heermann	Oberschule am Schumacher Allee Dep. Wilhelm Leuschner Bedarfsplanung	1	80.000 €	0 €	80.000 €	0 €	80.000 €	0 €	80.000 €	0 €	80.000 €													Noch kein Projekt angelegt.	
NEU 73					Hemelingen	Grundschule an der Glockenstraße Ganztagsbau - Bedarfsplanung	1	966.518 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	966.518 €	0 €	966.518 €													
NEU 74				L. Heisler	Osterholz	KuFZ Mühlebauer Straße Bedarfsplanung	Fertig	30.000 €	0 €	30.000 €	0 €	30.000 €	0 €	30.000 €	0 €	30.000 €													Die Bedarfsplanung wurde zur Kenntnis genommen. Eine Weiterbeauftragung erfolgt zum jetzigen Zeitpunkt nicht.
Kategorie 1b: Neue Maßnahmen / ES-Bau Bildung																													
75	WFB	Blumenthal	WFB	Herr Latos	SZ Blumenthal BWK II ES-Bau	1	756.000 €	0 €	756.000 €	0 €	756.000 €																		

Nr.	SKB Projekt	Stadtteil	Projekt Nr.	Liegenschaft Maßnahme	Priorisierung Or-Schließ 1= Vorrangig	vorhandene Mittel Beschluss SchuKi bis 2024	Differenz Mittel Beschluss SchuKi (VE - noch nicht im SVIT)	gesamt Beschluss SchuKi bis 2024	Stand Fördermittel (EFRE, Bund,etc.) ggf.SVIT (GBS, etc.) Informativ	Gesamtmittel zzgl. Fördermittel (EFRE, Bund,etc.) ggf.SVIT (GBS, etc.)	Summe Änderungsmanagement*	Summe bereits beschlossen SchuKi	zusätzlicher Mittelbedarf	Summe Mittelbedarf gesamt SchuKi	Mittelbedarf 2025	Mittelbedarf 2026	Mittelbedarf 2027	Mittelbedarf 2028	Mittelbedarf 2029	Mittelbedarf 2030	Mittelbedarf 2031	Mittelbedarf 2032	Mittelbedarf 2033 ff	Verfahren	Beschluss	Hst.	Bemerkung	
Kategorie 2: Bereits beschlossene Maßnahmen																												
90			IMB1220040	Freys	Kufz Marienwerder	1	2.869.112 €	4.284.888 €	7.154.000 €	0 €	7.154.000 €	0 €	7.154.000 €	0 €	7.154.000 €	708.288 €	2.146.200 €	715.400 €						RL-Bau	06.12.2024	3232.88409-5	Einzelvorlage HaFa 06.12.24 nicht öffentlich. Wiederaufnahme der Planung mit Preisanpassung und weiterbeträchtung im SchuKi. (7.154 inkl. Risiko beschlossen, Baukosten 2025 7.116 T€ bei Betrieb)	
91	12951	Vahr	IMB1220040	Doris Albert	Schule an der Wittelsbenstraße / Ausbau zur Ganztagschule	1	1.755.000 €	15.845.000 €	17.600.000 €	0 €	17.600.000 €	0 €	17.600.000 €	0 €	17.600.000 €	2.707.690 €	5.232.791 €	5.541.693 €	2.362.826 €						RL-Bau		3988.88473-0	VE ab 2025 erforderlich.
92	12791	Horn-Lehe	IMB1220022	Gymnasium Horn Erweiterung 6-züg. Mit W&E	1	4.390.504 €	8.626.324 €	13.016.828 €	0 €	13.016.828 €	122.000 €	13.138.828 €	0 €	13.138.828 €	5.188.200 €	2.879.025 €	213.375 €						RL-Bau	24.05.2024	3988.88467-6	EW-Bau Einzelbeschluss, Finanzierung über Mittelverschiebung Alter Postweg und Rücklage		
93	12011	Gröpelingen	IMB1210032	Oberschule im Park	1	7.283.845 €	29.664.836 €	36.948.681 €	1.572.000 €	38.520.681 €	0 €	36.948.681 €	0 €	36.948.681 €	4.946.980 €	5.034.666 €						OPP	06.10.2023	3988.88428-5	Einzelvorlage Auftragsvergabe in 2026 einschl. Abzug der Versicherungsbetrag i.H.v. 1.572 Mio. €			
94	12011	Obervieland	IMB1230056	Oberschule im Park Außenanlagen	1	0 €	1.800.600 €	1.800.600 €	500.000 €	2.300.600 €	0 €	1.800.600 €	0 €	1.800.600 €	1.800.600 €						RL-Bau	06.10.2023 (v)	3988.88428-5	Belegloft aus dem OPP-Verfahren. Beschluss über Einzelvorlage, 500T€ kommen von der Stadtbauförderung Neuberechnung Honorare - Risiken geringer geworden - Budget bleibt				
95	12666	Hastedt	IMB1220011	S. Leskow-Matekia	Schule am Alten Postweg Abbruch	1	1.650.496 €	0 €	1.650.496 €	69.390 €	1.719.886 €	0 €	1.650.496 €	0 €	1.650.496 €						RL-Bau	05.05.2023 (v)	-	erw. Es-Bau geprüft				
96	12212	Vahr	IMB1220024	Diepenbroek	Schule Bardowickstraße Abbruch Bestandsgebäude	1	1.020.000 €	0 €	1.020.000 €	0 €	1.020.000 €	0 €	1.020.000 €	0 €	1.020.000 €						RL-Bau	05.05.2023 (v)	-	erw. Es-Bau geprüft				
97	11653	Walle	IMB1N190117	Schule an der Nordstraße	1	4.917.815 €	2.745.585 €	7.663.400 €	11.048.800 €	18.712.200 €	0 €	7.663.400 €	1.672.000 €	9.335.400 €	3.500.000 €						RL-Bau	05.05.2023 (v)	3988.88434-0	EW-Bau geprüft 18.712 Mio. €. Bundesförderung 70 % von 18.405 Mio. € Förderzeitraum Ganztag HaFa 19.12.2023 - Bundesförderung 11.048.800 € - ko-Finanzierung 5.515.880 € zzgl. 10 % Projektleitersteuer 1.840.520 € zzgl. 307 T€ Zuschuss aus dem Förderzeitraum				
98	12135	Strom	IMB1S210002	Schule Strom Anbau + Sanierung	1	3.133.098 €	1.516.902 €	4.650.000 €	0 €	4.650.000 €	292.000 €	4.942.000 €	0 €	4.942.000 €	1.240.000 €	417.970 €	158.928 €				RL-Bau	05.05.2023 (v)	3988.88457-9	EW-Bau geprüft				
99	12300	Woltmershausen	IMB1200026	Oberschule Roter Sand Erweiterung	1	6.537.873 €	6.804.127 €	13.342.000 €	0 €	13.342.000 €	0 €	13.342.000 €	0 €	13.342.000 €	5.218.000 €	1.074.000 €	512.126 €				RL-Bau	05.05.2023 (v)	3988.88479-0	EW-Bau geprüft				
100	12186	Hemelingen	IMB1N190155	Schule an der Brinkmannstraße	1	2.954.492 €	4.045.508 €	7.000.000 €	0 €	7.000.000 €	0 €	7.000.000 €	0 €	7.000.000 €	3.637.120 €	408.388 €	28.866 €				RL-Bau	05.05.2023 (v)	3988.88459-5 und 3988.88460-9	EW-Bau geprüft / Anpassung der Summe				
101	12307	Oberneuland	IMB1210023	Schule Oberneuland Ganztagsausbau und Erweiterung Kita	1	9.394.562 €	9.255.438 €	18.650.000 €	0 €	18.650.000 €	0 €	18.650.000 €	0 €	18.650.000 €	8.420.000 €	828.000 €				RL-Bau	05.05.2023 (v)	3988.88462-5	EW-Bau geprüft / Anpassung der Summe					
102	12300	Gröpelingen	IMB1220045	Neue Oberschule Gröpelingen / Vorplatz Wischhusenstr.	SR	670.000 €	0 €	670.000 €	0 €	670.000 €	-5.268 €	664.732 €	0 €	664.732 €						RL-Bau	05.05.2023 (v)	-	Projekt wurde abgerechnet - wird aus dem Programm rausgenommen werden. Restmittel werden auf einem Sammler IMB1000001 gebucht und neu verteilt.					
103	12282	Blumenthal	IMB1220028	H. Franz	Oberschule in den Sandwehen	1	2.829.000 €	0 €	2.829.000 €	0 €	2.829.000 €	0 €	2.829.000 €	0 €	2.829.000 €		0 €	510.000 €			RL-Bau	05.05.2023 (v)	3988.88466-8	Gesamtmittelbedarf: 2.829.000€				
104	Blumenthal	IMB1220005	H. Franz	Farge / Rekum Neubau 3-züg. GS	1	2.980.000 €	0 €	2.980.000 €	0 €	2.980.000 €	0 €	2.980.000 €	0 €	2.980.000 €						RL-Bau	02.12.2022	3988.88452-8	Gesamtmittelbedarf: 2.980.000€ und 3988.88400-5					
105	12825	Horn-Lehe	IMB1220004	OS Ronzenstraße Vorabmaßnahmen techn. Infrastruktur	SR	1.242.797 €	0 €	1.242.797 €	0 €	1.242.797 €	-467.510 €	775.287 €	0 €	775.287 €						RL-Bau	23.03.2022	3988.88453-6	Projekt wurde abgerechnet - wird aus dem Programm rausgenommen werden. Restmittel werden auf einem Sammler IMB1000001 gebucht und neu verteilt.					
106	11653	Walle	IMB1220014	Schule an der Nordstraße	1	112.000 €	0 €	112.000 €	0 €	112.000 €	0 €	112.000 €	0 €	112.000 €						RL-Bau	23.03.2022	3988.88455-2	gehört zu IMB1N190117 / SKB 11653					
107	11687	Findorff	IMB1N170134	Oberschule Findorff NW Unterrichtsräume Umnutzung	1	1.150.000 €	0 €	1.150.000 €	0 €	1.150.000 €	0 €	1.150.000 €	0 €	1.150.000 €						RL-Bau	23.03.2022	3988.88454-4						
108	12791	Horn-Lehe	IMB1210014	Gymnasium Horn Umbau	SR	389.672 €	0 €	389.672 €	0 €	389.672 €	0 €	389.672 €	0 €	389.672 €						RL-Bau	23.03.2022	3988.88489-7	Projekt wurde abgerechnet - wird aus dem Programm rausgenommen werden. Restmittel 0					
109	12317	Huchting	IMB1230001	OS an der Hermannsburg Vorabmaßnahmen Rückbau Fachräume	SR	193.120 €	0 €	193.120 €	0 €	193.120 €	-70.609 €	122.511 €	0 €	122.511 €								-	-	-	Projekt wurde abgerechnet - wird aus dem Programm rausgenommen werden. Restmittel werden auf einem Sammler IMB1000001 gebucht und neu verteilt.			
verschiedene beschlossene Maßnahmen																												
110	Arbergen	IMB1N20201	A.-K. Kleinheimpel	Kufz Arbergen Ausfinanzierung	1	4.981.000 €	2.048.000 €	7.029.000 €	0 €	0 €	0 €	4.981.000 €	0 €	4.981.000 €	2.048.000 €							08.10.2021	3232.88480-0	Ausfinanzierung über BilBau-Mittelübertragungen. Mittelbereitstellung über SVIT				
111	Gröpelingen	IMB1N190060		Kufz Halmerweg Ausfinanzierung	1	0 €	2.858.000 €	2.858.000 €	0 €	0 €	0 €	2.858.000 €	0 €	2.858.000 €	0 €	2.858.000 €						08.10.2021	3232					

Anlage 2 Projektstände

Kategorie 1a – neue Projekte

Lfd. Nr.70 (NEU)	Schule Melanchthonstr. Bedarfsplanung (BP)
Kurzbeschreibung	Die dreizügig bleibende Grundschule an der Melanchthonstraße wird ab dem Schuljahr 2026/27 schrittweise zur gebundenen Ganztagschule. Im Gegenzug wird der Hort des KuFZ Haferkamp, der sich auch auf dem Schulgrundstück befindet, geht in dem Konzept auf. Das Hortgebäude soll dann zum Mensa- und Verwaltungstrakt der Schule umgewidmet und umgebaut werden. Auch das Schulgebäude soll umgebaut und dadurch von einer Flurschule zur ganztagsgerechten Cluster-Schule werden. Ferner sollen die Einfeld-Turnhalle saniert und deren Erschließungs- und Umkleidebereich durch einen neuen ersetzt werden. Durch einen Aufzug in diesem Teilersatzneubau und weitere bauliche Maßnahmen werden wesentliche Barrieren abgebaut. Insgesamt entsteht durch die vorgenannten Maßnahmen ein zukunftsfähiger Gebäudekomplex, der die baulichen Voraussetzungen für den gebundenen Ganztagsbetrieb mit Förderungsbedarf GE (Geistige Entwicklung) schafft
Projektstatus (BP) RL-Bau	Seit Juli 2025 liegt eine Bedarfsplanung vor. Dieser ging das Pilotprojekt „Ganztag und Raum“ voraus, das von der Montag Stiftung geleitet und finanziert wurde. In dem Pilotprojekt wurde ein fundiertes Vorkonzept entwickelt. Die Kostenannahme aus der Bedarfsplanung schließt mit 9,4 Mio. € ab (ohne Kosten der Bedarfsplanung). Zur Finanzierung der Bedarfsplanung wurden 25.000 € bereitgestellt. Für die Erstellung einer ES-Bau werden 0,470 Mio. € benötigt. Der Senator für Kinder und Bildung ist gegenüber der Montag Stiftung verpflichtet, das Projekt umzusetzen. Im Weiteren Schritt wird u.a. eine Umsetzung in Bauabschnitten geprüft.

Lfd. Nr. 71 (NEU)	KuFZ Auf den Hunnen Sanierungsmaßnahmen und Umbauten mit Nutzerbedarfen
Kurzbeschreibung	Bei dem Bauvorhaben sind Sanierungsmaßnahmen, ergänzt durch nutzerspezifische bauliche Anpassungen erforderlich. Die bestehenden Sanitäranlagen im Haupthaus des KuFZ Auf den Hunnen befinden sich in einem schlechten baulichen Zustand, was in der Vergangenheit zu häufigen Eltern- und Personalbeschwerden geführt hat. Hinzu kommen weitere bauliche Ertüchtigungsbedarfe am Haupt- und Krippenhaus (Küche, Dachtragwerk, Fassadendämmung, Brandschutz, Nachrüstung PV) sowie nutzerspezifische Anpassungen (Anbau Kinderrestaurant und Kinderküche, Neustrukturierung von Raumbereichen), was ergänzend zu Teilabbrüchen und Anpassungen im Außenraum führt. Bei einer Umstellung der Wärmeversorgung (Öl auf Wärmepumpe) wäre neben dem KuFZ mit Haupt-, Krippen- und Bewegungshaus auch das zur Liegenschaft gehörende Jugendfreizeitheim betroffen.

	<p>Eine Erhöhung der Gruppenstärke ist nicht vorgesehen. Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt im laufenden Betrieb in Bauabschnitten. Für die Auslagerung von ein bis zwei Gruppen wird die Aufstellung eines kleinen Containers auf dem Grundstück erforderlich.</p>
Projektstatus RL-Bau	<p>Bedarfsplanung mit Bestandsaufnahme und Vorkonzeption ist abgeschlossen. Sanierung der Sanitäranlagen Haupthaus im laufenden Betrieb über IB-Eigenplanung (IMBN252001) – Umsetzung voraussichtlich 2026. Die ermittelten Gesamtprojektkosten gemäß Vorkonzeption liegen bei 5,30 Mio. € ermittelte Kostenteilung SVIT / Nutzer befindet sich noch in der Abstimmung. Für ein VgV-Verfahren bis einschließlich erw. ES-Bau sind Planungsmittel in Höhe von rd. 0,600 Mio. € erforderlich der Nutzeranteil von 0,126 Mio. € steht im Projekt zur Verfügung der SVIT-Anteil von 0,474 Mio. € wurde im Gebäudesanierungsprogramm angemeldet.</p> <p><u>HINWEIS:</u> Wenn die im Gebäudesanierungsprogramm angemeldete Summe beschlossen wird, wird zum jetzigen Zeitpunkt zunächst keine weitere Finanzierung zur Erstellung der erw. ES-Bau benötigt.</p>

Lfd. Nr. 73 (NEU)	Grundschule an der Glockenstraße Bedarfsplanung
Kurzbeschreibung	<p>Die bisher zweizügige Grundschule an der Glockenstraße soll zur gebundenen Ganztagschule in einer Zweieinhalb-Zügigkeit ausgebaut werden.</p> <p>Zurzeit wird die Essensversorgung über ein provisorisch zur Mensa hergerichtetes Werkstattgebäude sichergestellt. Der Unterricht findet in dem denkmalgeschützten Gebäude aus dem Jahr 1876 statt. Die zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten am Standort Glockenstraße entsprechen nicht den Anforderungen für eine Grundschule im gebundenen Ganztag. Die Turnhalle aus dem Jahr 1967 mit angegliedertem Gymnastikraum ist stark sanierungsbedürftig. Alle Gebäude entsprechen nicht der Barrierefreiheit und sind energetisch auf dem Stand der Erbauungszeit.</p> <p>Zum Frühjahr 2023 wurde eine städtebauliche Vorkonzeption zur Anordnung der erforderlichen Neubauten für den gebundenen Ganztag erarbeitet, die in einem Gestaltungsgremium beurteilt wurde. Dabei wurden Empfehlungen für den Standort von Neubauten ausgesprochen.</p> <p>In der weiteren Vorkonzeption wird z.Zt. mit einer vorangestellten Bestandsaufnahme der Turnhalle geprüft, inwiefern eine Gesamtsanierung des Turnhallenkomplexes hier wirtschaftlich zu vertreten ist, oder dessen Abriss und Neubau.</p> <p>Dabei wird der Neubau von Unterrichtsräumen, Ganztagsbereich und Mensa für den gebundenen Ganztag plus der Neubau einer Turnhalle kostenmäßig einer Sanierung des Turnhallenkomplexes plus</p>

	notwendige Neubauten für den gebundenen Ganztag gegenübergestellt.
Projektstatus BP	Zur Finanzierung der Bedarfsplanung mit Bestandsaufnahme und Variantenprüfung werden 135.000 € bis Ende 1. Quartal 2026 benötigt. (Aufteilung 2025: 35.000 € und 2026: 100.000 €)

Lfd. Nr. 74 (NEU)	KuFZ Mülheimer Str., Blockdiek Um- und Anbau
Kurzbeschreibung	Im Hauptgebäude des Kinder- und Familienzentrums Mülheimer Straße befinden sich sechs Gruppen. Zwei weitere Gruppen sind momentan in einem Mobilbau auf dem gleichen Grundstück untergebracht. Die genehmigte Standzeit der Mobilbauanlage von 2017 läuft 2027 aus. Die Gruppen sollten durch einen Anbau und Umbau am Standort verstetigt werden. Gemäß der Bedarfsmeldung vom 23.06.2022 von der Senatorin für Kinder und Bildung sollen perspektivisch insgesamt sieben Gruppen am Standort betreut werden.
Projektstatus BP	Die Bedarfsplanung wurde im Juni 2025 fertiggestellt und auf der Grundlage entschieden, dass eine Weiterbeauftragung prioritär zum jetzigen Zeitpunkt nicht erfolgt.

Kategorie 1b

Lfd. Nr. 75	BWK II
Kurzbeschreibung	Im Areal der ehemaligen Bremer Wollkämmerei (BWK) soll ein zentraler Berufsbildungscampus errichtet werden. Mehrere Berufsschulstandorte aus dem Stadtbezirk Bremen-Nord sollen hier angesiedelt werden. Zurzeit wird das Bestandsgebäude 43/44 als Berufsschule saniert und umgebaut. Der zweite Bauabschnitt soll als Erweiterungsbau die fehlenden Programmflächen aufnehmen und die Berufsschule komplettieren. Der Neubau nimmt die Struktur des Altbau mit einer Klinkerfassade auf. Im Inneren wird die Struktur der Schulstraße, als zentrale Achse im Erdgeschoss erweitert und zwei Treppenhäuser erschließen die Obergeschosse. Die Cluster sind im 2. OG und 3. OG als flexible, teils offene, Lernlandschaften angelegt. Die Verwaltung mit Konferenzeinheit sowie das zentrale Lehrerforum mit Lehrerbibliothek und Stillarbeitsplätzen belegen das 1. OG. Das Gebäude erhält eine zentrale Lüftungsanlage, die alle Ebenen versorgt. Die freien Decken sind Bauteilaktiviert und werden zur natürlichen Nachtauskühlung herangezogen. Das Dach wird als biodiverses Gründach mit Wasserrückhaltung ausgeführt. Die Dachfläche wird als Vollbelegung mit Photovoltaikanlagen (ca. 70 Kw/p) belegt und zur Wärmeerzeugnis an Fernwärme angeschlossen.
Projektstatus	Für die Fertigstellung der EW-Bau werden insgesamt Planungsmittel in Höhe von zusätzlich 1,45 Mio. € benötigt. Die Prognose der

RL-Bau	Gesamtkosten beträgt 22,062 Mio. €.
ES-Bau	

Lfd. Nr. 76	Oberschule An der Hermannsburg / Erweiterung und Sanierung
Kurzbeschreibung	<p>Die Oberschule soll von drei auf vier Züge im teilgebundenen Ganztag mit Schulung von Kindern mit Förderbedarf im Bereich GE, Neubau einer Zwei-Feld-Sporthalle, Erneuerung der Energieversorgung der gesamten Liegenschaft sowie ein Schulerweiterungsbau mit Fachräumen und Freizeitbereich, der sich auch zum Stadtteil öffnen soll, ausgebaut werden. Sanierung der Pavillongebäude (Klassentrakte); vornehmlich im Hinblick auf die Erneuerung der TGA. Der Erweiterungsbau und die Sporthalle sollen in einer Holz-Beton Hybrid Bauweise erstellt werden.</p> <p>Derzeit ist die Entscheidung auf Seiten des Senators für Kinder und Bildung noch offen, ob die Schule auf sechs Züge erweitert werden soll. Eine Vorprüfung und Freigabe der Fachaufsicht aus strategischen Gründen ergab, dass dies am Standort möglich wäre.</p>
Projektstatus RL-Bau ES-Bau	Die ES-Bau liegt seit Ende 2024 vor und schließt mit Gesamtkosten von 19,4 Mio. €. Bei einer Erweiterung auf sechs Züge sind Mehrkosten in Höhe von ca. 11,0 Mio. € zu rechnen.

Lfd. Nr. 77	Schule in der Vahr / Erweiterung zur Vierzügigkeit , W&E
Kurzbeschreibung	<p>Die dreizügige Grundschule in der Vahr soll um einen Zug erweitert, sowie zu einer gebundenen Ganztagschule mit Förderbedarf GE) ausgebaut werden. Der denkmalgeschützte Gebäudebestand aus den 1960er Jahren soll dabei in ein Gesamtkonzept eingebunden werden. Für die Erweiterung und den Ausbau zum gebundenen Ganztag wird die Verwaltung abgerissen und durch einen Erweiterungsneubau mit Mensa, Verwaltung und einem Jahrgangskluster ersetzt.</p> <p>Für den Neubau (Mensa, Verwaltung, ein Jahrgangskluster) ergeben sich Neubaubedarfe von ca. 1.942 m² Brutto-Grundrissfläche (BGF). Die zu sanierende bzw. umzubauende Fläche beinhaltet ca. 5.728 m² BGF.</p>
Projektstatus RL-Bau ES-Bau	Für die Fertigstellung der EW-Bau im 1. Quartal 2026 sind bereits Planungsmittel in Höhe von 0,350 Mio. € verfügbar. Die Prognose der Gesamtkosten beträgt 17,75 Mio. €.

Lfd. Nr. 78	Oberschule In den Sandwehen – Neubau Klassentrakt
Kurzbeschreibung	Die Oberschule In den Sandwehen soll in Ihren Kapazitäten erweitert, eine Mensaerweiterung und zum Standort für die Schulung von Schülern: innen mit Förderbedarf im Bereich GE ausgebaut werden. Dazu soll östlich des Schulgebäudes auf dem derzeitigen Basketballfeld / Schulhof ein Erweiterungsbau entstehen.

	Es ist geplant, einen dreigeschossigen Anbau an das Bestandsgebäude mit einer Bruttogrundfläche von 3.150 m ² BGF zu errichten.
Projektstatus RL-Bau ES-Bau	Für die Fertigstellung der EW-Bau werden insgesamt Planungsmittel in Höhe von zusätzlich rund 0,200 Mio. € benötigt. Zur Weiterführung des Projektes werden nach Fertigstellung der EW-Bau in 2026 eine VE in Höhe der Gesamtkosten von derzeit 14,416 Mio. benötigt.

Lfd. Nr. 79	Schule Halmerweg, Ausbau zum Ganztag
Kurzbeschreibung	<p>Die Grundschule Halmerweg soll zur Ganztagschule werden. Eine Mensa ist in dem, unter Denkmalschutz stehenden Gebäudeensemble, bisher nicht vorhanden. Im Rahmen des Projektes entsteht ein zweigeschossiger Neubau mit ca. 830 m² Bruttogrundrissfläche (BGF), in dem die Verwaltung untergebracht wird. Der Gebäudeteil in der jetzt die vorhandene Verwaltung untergebracht ist, ist zu klein. Dieser Bereich wird zur künftigen Küche einschl. Lagerbereich umgebaut. Die jetzige Aula wird nach dem Umbau multifunktional nutzbar sein. Neben dem Mensabereich in dem gegessen wird, können weiterhin auch Veranstaltungen stattfinden, die vormals in der Aula durchgeführt wurden. In dem Bestand werden im Rahmen der Umnutzung auch sämtlich Bauteile saniert und soweit es, durch Statik und Denkmalschutz möglich ist, energetisch aufgewertet.</p> <p>Während der Bauphase wird ein Teil der Mobilbauanlage der Willkommensschule auf dem Grundstück als Interimslösung für die Verwaltung und der Aula dienen. Die bereits sanierten Klassenpavillons bleiben unberührt. Die Finanzierung des Projektes läuft größtenteils über das Investitionsprogramm Ganztagsausbau</p>
Projektstatus RL-Bau ES-Bau	<p>Die Gesamtinvestition inklusive Risikokosten (mit Preissteigerung) beträgt voraussichtlich 10,0 Mio. €. Für die Maßnahme wird zurzeit eine ES-Bau erstellt, die Ende Oktober 2025 vorgelegt werden soll. Der Baubeginn ist zu den Sommerferien 2026 geplant.</p>

Kategorie 1c

Lfd. Nr. 80	Wilhelm-Focke-Oberschule / Grundschule Marie-Curie-Str. Abbruch ehemaliges Hauptgebäude
Kurzbeschreibung	<p>Nachdem die Turnhalle im Zuge statischer Untersuchungen, im September 2023, aufgrund von Rissbildungen im Deckentragwerk gesperrt worden ist. Das Untersuchungsergebnis hat ergeben, dass die restlichen Decken gleich konstruiert wurden und daher ein ähnliches Schadensbild zu erwarten ist. Das Gebäude ist derzeit aufgrund der Einsturzgefahr gesperrt und als abgängig eingestuft und soll abgebrochen werden.</p>
Klimacheck	<p>Die Beschlüsse in der Senatsvorlage führen voraussichtlich zu einer Abnahme der Treibhausgasemissionen um bis zu 50 t CO₂e jährlich und haben daher positive Auswirkungen auf den Klimaschutz.</p> <p>Im Folgenden werden die Auswirkungen des Senatsbeschlusses auf</p>

	<p>die einzelnen Handlungsfelder des Klimaschutzes aufgeschlüsselt:</p> <p>Handlungsfeld Kreislaufwirtschaft:</p> <p>Voraussichtliche Abnahme der Treibhausgasemissionen.</p> <p>Einsparung von bis zu 50 t CO²e pro Jahr.</p>
Projektstatus RL-Bau Erw. ES-Bau	Die Sicherung des Gebäudes ist erfolgt. Die erw. ES-Bau für die Abbruchmaßnahme ist freigegeben. Die Fertigstellung ist für Ende März 2026 geplant.

Lfd. Nr. 81	Schule Burgdamm / Neubau Modulbaumensa
Kurzbeschreibung	<p>Für die Europaschule Burgdamm im Stadtteil Bremen Lesum ist der Neubau einer Mensa in Modulbauweise als solitäres Gebäude auf dem vorhandenen Schulgelände geplant.</p> <p>Resultierend aus den nicht ausreichenden Räumlichkeiten für eine Mensa in dem bestehenden Schulgebäude und der wachsenden Schülerzahl besteht der Bedarf ein separates Gebäude „Mensagebäude“ zu errichten. Die zurzeit im Bestand in zwei Klassenräumen vorhandene Mensa ist als Dauerlösung nicht geeignet, die Küche ist aufgrund ihrer geringen Größe nicht ausreichend leistungsfähig. Die derzeitigen Räume sollen perspektivisch wieder für den Unterricht genutzt werden, um einen anschließenden Rückbau des 2018 errichteten Mobilbaus zu ermöglichen.</p>
Klimacheck	<p>Die Beschlüsse in der Senatsvorlage führen voraussichtlich zu einer Zunahme der Treibhausgasemissionen um bis zu 50 t CO²e jährlich und haben daher negative Auswirkungen auf den Klimaschutz.</p> <p>Im Folgenden werden die Auswirkungen des Senatsbeschlusses auf die einzelnen Handlungsfelder des Klimaschutzes aufgeschlüsselt:</p> <p>Handlungsfeld Gebäude, Anlagen, Infrastruktur:</p> <p>Voraussichtliche Zunahme der Treibhausgasemissionen.</p> <p>Emissionen von bis zu 50 t CO²e pro Jahr.</p> <p>Handlungsfeld Grün- und Freiflächen:</p> <p>Voraussichtliche Zunahme der Treibhausgasemissionen.</p> <p>Emissionen von bis zu 50 t CO²e pro Jahr.</p>
Projektstatus RL-Bau Erw. ES-Bau	Die Freigabe der erw. ES-Bau ist erfolgt. Die Prognose der Gesamtkosten beträgt insgesamt rd. 5,23 Mio. €.

Lfd. Nr. 82	Wilhelm-Leuschner-Straße 27 und 27a Reaktivierung nach Verwaltungsnutzung durch das AFSD
Kurzbeschreibung	In dem bestehenden Verwaltungsgebäude Wilhelm-Leuschner-Str. 27a sollte im Rahmen einer Bedarfsplanung mit Vorkonzeption die Nutzbarkeit als möglicher zusätzlicher Oberschulstandort für die Kurt-

	Schumacher-Allee untersucht werden. Grundlage für die Betrachtung ist der geplante Umzug des AfsD in die neuen Räumlichkeiten an der Kurfürstenallee.
Klimacheck	<p>Die Beschlüsse in der Senatsvorlage führen voraussichtlich zu einer Abnahme der Treibhausgasemissionen um bis zu 50 t CO²e jährlich und haben daher positive Auswirkungen auf den Klimaschutz.</p> <p>Im Folgenden werden die Auswirkungen des Senatsbeschlusses auf die einzelnen Handlungsfelder des Klimaschutzes aufgeschlüsselt:</p> <p>Handlungsfeld Gebäude, Anlagen, Infrastruktur:</p> <p>Voraussichtliche Abnahme der Treibhausgasemissionen.</p> <p>Einsparung von bis zu 50 t CO²e pro Jahr.</p> <p>Handlungsfeld Bewusstseinsbildung:</p> <p>Die Beschlüsse führen voraussichtlich zu einer langfristigen Bewusstseinsbildung bei der Bevölkerung bzw. Zivilgesellschaft und bei Vertreter*innen und Politik bzw. Verwaltung.</p>
Projektstatus RL-Bau Erw. ES-Bau	Das Projekt „Brandschutzsanierung mit Nachnutzung Schule“ im Bestandsgebäude der Wilhelm-Leuschner-Straße 27 wird parallel in einer Einzelvorlage weiter behandelt. Die Bedarfsplanung mit Vorkonzeption zur Schulstandortprüfung Dependance KSA ist fertiggestellt und wurde bereits den Entscheidungsträgern vorgestellt. Die erw- ES-Bau liegt vor und wurde von der Fachaufsicht geprüft.

Lfd. Nr. 83	Gesamtschule West / Erweiterung und Umbau für Inklusion
Kurzbeschreibung	Die Gesamtschule West bleibt vierzügig und im gebundenen Ganztag. Seit dem Schuljahr 2019/20 nimmt sie schrittweise Klassenverbände im Förderbereich GE auf. Dadurch hat jeder Jahrgang ab dem Schuljahr 2024/25 einen Klassenverband im Förderbereich GE. Zur Deckung entstandener räumlicher Bedarfe sollen die drei vorhandenen Jahrgangshäuser teilumgebaut und erweitert werden. Die Erweiterungen haben zusammen genommen eine Bruttogrundrissfläche (BGF) von ca. 690 m ² .
Klimacheck	<p>Die Beschlüsse in der Senatsvorlage führen voraussichtlich zu einer Zunahme der Treibhausgasemissionen um bis zu 50 t CO²e jährlich und haben daher negative Auswirkungen auf den Klimaschutz.</p> <p>Im Folgenden werden die Auswirkungen des Senatsbeschlusses auf die einzelnen Handlungsfelder des Klimaschutzes aufgeschlüsselt:</p> <p>Handlungsfeld Gebäude, Anlagen, Infrastruktur:</p> <p>Voraussichtliche Zunahme der Treibhausgasemissionen.</p> <p>Emissionen von bis zu 50 t CO²e pro Jahr.</p> <p>Handlungsfeld Grün- und Freiflächen:</p> <p>Voraussichtliche Zunahme der Treibhausgasemissionen.</p> <p>Emissionen von bis zu 50 t CO²e pro Jahr.</p>

Projektstatus RL-Bau Erw. ES-Bau	Seit April 2025 liegt eine Erweiterte ES-Bau vor. Die Gesamtkosten werden darin auf 6,9 Mio. € beziffert. Zur Finanzierung der Erweiterten ES-Bau wurden 0,4 Mio. € bereitgestellt. Für die weitere Planung und die Ausführung werden ca. 6,5 Mio. € benötigt.
--	--

Lfd. Nr. 84	Bildungscampus KuFZ Dresdner Straße und Grundschule Weidedamm (Bildungscampus)
Kurzbeschreibung	Bei dem Projekt Bildungscampus Dresdner Straße handelt es sich um die Erweiterung der Grundschule am Weidedamm sowie um eine bauliche Ergänzung um ein Kinder- und Familienzentrum (KuFZ) als Ersatzneubau für das benachbarte und nicht sanierungsfähige Horthaus sowie um zusätzliche bauliche Maßnahmen im Bestand der Liegenschaft. Anstelle von Hortgruppen sollen im KuFZ Dresdener Straße künftig Krippen- und Elementargruppen betrieben werden. Die Grundschule soll auf eine Dreizügigkeit im gebundenen Ganztag umgebaut und ergänzt werden.
Klimacheck	<p>Die Beschlüsse in der Senatsvorlage führen in verschiedenen Handlungsfeldern zum einen zu einer erheblichen Zunahme der Treibhausgasemissionen um mehr als 50 t CO²e jährlich und zum anderen zu einer Abnahme der Treibhausgasemissionen um bis zu 50 t CO²e jährlich. Insgesamt überwiegt voraussichtlich der negative Effekt. Im Handlungsfeld Bewusstseinsbildung führen die Beschlüsse zu einer Abnahme der Treibhausgasemissionen um bis zu 50 t CO²e jährlich. In den Handlungsfeldern Gebäude, Anlagen, Infrastruktur und Grün- und Freiflächen führen die Beschlüsse zu einer Zunahme der Treibhausgasemissionen um bis zu 50 t CO²e jährlich.</p> <p>Im Folgenden werden die Auswirkungen des Senatsbeschlusses auf die einzelnen Handlungsfelder des Klimaschutzes aufgeschlüsselt:</p> <p>Handlungsfeld Gebäude, Anlagen, Infrastruktur:</p> <p>Voraussichtliche Zunahme der Treibhausgasemissionen.</p> <p>Emissionen von bis zu 50 t CO²e pro Jahr.</p> <p>Handlungsfeld Grün- und Freiflächen:</p> <p>Voraussichtliche Zunahme der Treibhausgasemissionen.</p> <p>Emissionen von bis zu 50 t CO²e pro Jahr.</p> <p>Handlungsfeld Bewusstseinsbildung:</p> <p>Die Beschlüsse führen voraussichtlich zu einer langfristigen Bewusstseinsbildung bei der Bevölkerung bzw. Zivilgesellschaft und bei Vertreter*innen und Politik bzw. Verwaltung.</p>
Projektstatus RL-Bau	Die EW-Bau wurde erstellt und liegt zur Freigabe den Gremien vor. Zur Ausfinanzierung bedarf es einer Verpflichtungsermächtigung der Gesamtmittel in Höhe von 20,48 Mio. €, die in den Jahren 2026 bis 2030 abfließen sollen.

Lfd. Nr. 85	Kinder- und Familienzentrum (KuFZ) Bezirkssportanlage (BSA) Findorff - Neubau
Kurzbeschreibung	<p>Auf der BSA Findorff soll eine sechsgruppige Kinder und Familienzentrum entstehen. Der Neubau dient als Ersatzstandort und Verstärkung einer in sich in einem schlechten baulichen Zustand befindenden Einrichtung im benachbarten Stadtteil Walle. Bereits im Jahr 2021 wurde eine Bedarfsplanung einschl. Vorkonzeption erarbeitet und ein erforderliches Bebauungsplanverfahren (B-Plan) initiiert, und ist mittlerweile abgeschlossen.</p> <p>Zwischenzeitlich lag die ES-Bau vor und der anschließende Projektschritt, die EW-Bau wurde erarbeitet. Die EW-Bau wurde im Juni 2025 vorgestellt und kann via Gremienbeschluss zur Umsetzung freigegeben werden. Das Projekt wird im Weiteren im Generalunternehmerverfahren umgesetzt.</p>
Klimacheck	<p>Die Beschlüsse in der Senatsvorlage führen in verschiedenen Handlungsfeldern zum einen zu einer erheblichen Zunahme der Treibhausgasemissionen um mehr als 50 t CO²e jährlich und zum anderen zu einer Abnahme der Treibhausgasemissionen um bis zu 50 t CO²e jährlich. Insgesamt überwiegt voraussichtlich der negative Effekt. In den Handlungsfeldern Öffentliche Beschaffung und Bewusstseinsbildung führen die Beschlüsse zu einer Abnahme der Treibhausgasemissionen um bis zu 50 t CO²e jährlich. In den Handlungsfeldern Gebäude, Anlagen, Infrastruktur und Grün- und Freiflächen führen die Beschlüsse zu einer Zunahme der Treibhausgasemissionen um bis zu 50 t CO²e jährlich.</p> <p>Im Folgenden werden die Auswirkungen des Senatsbeschlusses auf die einzelnen Handlungsfelder des Klimaschutzes aufgeschlüsselt:</p> <p>Handlungsfeld Gebäude, Anlagen, Infrastruktur:</p> <p>Voraussichtliche Zunahme der Treibhausgasemissionen.</p> <p>Emissionen von bis zu 50 t CO²e pro Jahr.</p> <p>Handlungsfeld Grün- und Freiflächen:</p> <p>Voraussichtliche Zunahme der Treibhausgasemissionen.</p> <p>Emissionen von bis zu 50 t CO²e pro Jahr.</p> <p>Handlungsfeld Öffentliche Beschaffung:</p> <p>Voraussichtliche Abnahme der Treibhausgasemissionen.</p> <p>Einsparung von bis zu 50 t CO²e pro Jahr.</p> <p>Handlungsfeld Bewusstseinsbildung:</p> <p>Die Beschlüsse führen voraussichtlich zu einer langfristigen Bewusstseinsbildung bei Vertreter*innen und Politik bzw. Verwaltung und bei der Bevölkerung bzw. Zivilgesellschaft.</p>
Projektstatus RL-Bau EW-Bau	Es sind in der EW-Bau derzeit Kosten in Höhe von 11,81 Mio. € benannt. Die weiteren Schritte sind das Erwirken der Baugenehmigung und das Verfassen der funktionalen Leistungsbeschreibung für den Generalunternehmer.

Lfd. Nr. 86	Schule an der Bardowickstraße / GDS / ReBUZ-Ost
Kurzbeschreibung	<p>Für den Schulbau ergeben sich Neubaubedarfe von ca. 7.796 m² Brutto-Grundrissfläche (BGF). Mit der Freigabe der ES-Bau als ÖPP-Verfahren wurde die Veröffentlichung zur Abgabe eines Angebotes durchgeführt. Die Unterlagen, die als Angebot im Wettbewerb durch die Bieter eingereicht wurden, werden einer EW-Bau gleichgestellt. Einige Kostenrelavante Änderungen, wie. z.B. Einsparungen im Baustandard, Preisentwicklung (Risiko), Finanzierung und städtebauliche Rahmenbedingungen haben erhebliche Minderkosten gegenüber der ES-Bau verursacht. Die Investitionssumme umfasst eine Gesamtsumme von ca. 33,338 Mio. € die als abschließende Finanzierung festzulegen ist. Hier Freigabe der EW-Bau und der Beauftragung des AN. Es wird derzeit die Leistungsphase 3 beendet und Leistungsphase 4 (Baugenehmigung) der Honorarordnung für die Architekten begonnen. Wir rechnen mit der Einreichung des Bauantrages bis Ende Februar 2026.</p>
Klimacheck	<p>Die Beschlüsse in der Senatsvorlage führen in verschiedenen Handlungsfeldern zum einen zu einer erheblichen Zunahme der Treibhausgasemissionen um mehr als 50 t CO²e jährlich und zum anderen zu einer Abnahme der Treibhausgasemissionen um bis zu 50 t CO²e jährlich. Insgesamt überwiegt voraussichtlich der negative Effekt. In den Handlungsfeldern Öffentliche Beschaffung und Bewusstseinsbildung führen die Beschlüsse zu einer Abnahme der Treibhausgasemissionen um bis zu 50 t CO²e jährlich. In den Handlungsfeldern Verkehr und Grün- und Freiflächen führen die Beschlüsse zu einer Zunahme der Treibhausgasemissionen um bis zu 50 t CO²e jährlich. Im Handlungsfeld Gebäude, Anlagen, Infrastruktur führen die Beschlüsse zu einer Zunahme der Treibhausgasemissionen um mehr als 50 t CO²e jährlich.</p> <p>Im Folgenden werden die Auswirkungen des Senatsbeschlusses auf die einzelnen Handlungsfelder des Klimaschutzes aufgeschlüsselt:</p> <p>Handlungsfeld Gebäude, Anlagen, Infrastruktur:</p> <p>Voraussichtlich erhebliche Zunahme der Treibhausgasemissionen. Emissionen von mehr als 50 t CO²e pro Jahr.</p> <p>Handlungsfeld Verkehr:</p> <p>Voraussichtliche Zunahme der Treibhausgasemissionen. Emissionen von bis zu 50 t CO²e pro Jahr.</p> <p>Handlungsfeld Grün- und Freiflächen:</p> <p>Voraussichtliche Zunahme der Treibhausgasemissionen. Emissionen von bis zu 50 t CO²e pro Jahr.</p> <p>Handlungsfeld Öffentliche Beschaffung:</p> <p>Voraussichtliche Abnahme der Treibhausgasemissionen. Einsparung von bis zu 50 t CO²e pro Jahr.</p>

	<p>Handlungsfeld Bewusstseinsbildung:</p> <p>Die Beschlüsse führen voraussichtlich zu einer langfristigen Bewusstseinsbildung bei Vertreter*innen und Politik bzw. Verwaltung und bei der Bevölkerung bzw. Zivilgesellschaft.</p>
Projektstatus ÖPP	Die Gesamtkosten betragen 33,3 Mio. €.

Lfd. Nr. 87	Kindertagesheim Fillerkamp – Ersatzneubau
Kurzbeschreibung	<p>Der Ersatz-Neubau eines 6-gruppigen Kinder- und Familienzentrum (KuFZ) soll im Stadtteil Blumenthal der Betreuung von Kindern im Alter von 0-6 dienen. Der Träger des neuen KuFZ ist KiTa Bremen. Die Standards von Kita Bremen wurden für die Planung zu Grunde gelegt. Maximal können 120 Kin- der in 6 Gruppen betreut werden, derzeit geplant sind 2 U3- und 4 Ü3-Gruppen. Neben dem Neubau befindet sich später der Bestandsbau „Kleiner Fillerkamp“. Ein Gebäude mit 3 Ü3 -Gruppen. Gesamt werden 9 Ü3-Gruppen und 2 U3-Gruppen betreut.</p> <p>Das Kindertagesheim Fillerkamp wurde, mit zwei weiteren Standorten, dem Projekt „Kitas in serieller Holzbauweise“ zugeordnet. Im Zuge der erw.ES-Bau wurde ein Baukasten-Prinzip für Kitas in serieller Bauweise entwickelt. Unter Berücksichtigung der Bremer Baustandards, des Flächenstandards für Kindertageseinrichtungen sowie den Baustandards von Kita Bremen wurden die Bausteine entwickelt.</p>
Klimacheck	<p>Der Beschluss in der Senatsvorlage führt in verschiedenen Handlungsfeldern zum einen zu einer Zunahme der Treibhausgasemissionen um bis zu 50 t CO₂e jährlich und zum anderen zu einer erheblichen Abnahme der Treibhausgasemissionen um mehr als 50 t CO₂e jährlich. Insgesamt überwiegt voraussichtlich der positive Effekt. Im Handlungsfeld Bewusstseinsbildung führen die Beschlüsse zu einer Abnahme der Treibhausgasemissionen um bis zu 50 t CO₂e jährlich.</p> <p>Im Handlungsfeld Energieerzeugung führen die Beschlüsse zu einer Abnahme der Treibhausgasemissionen um mehr als 50 t CO₂e jährlich. Im Handlungsfeld Gebäude, Anlagen, Infrastruktur führen die Beschlüsse zu einer Zunahme der Treibhausgasemissionen um bis zu 50 t CO₂e jährlich.</p> <p>Im Folgenden werden die Auswirkungen des Senatsbeschlusses auf die einzelnen Handlungsfelder des Klimaschutzes aufgeschlüsselt:</p> <p>Handlungsfeld Gebäude, Anlagen, Infrastruktur:</p> <p>Voraussichtliche Zunahme der Treibhausgasemissionen.</p> <p>Emissionen von bis zu 50 t CO₂e pro Jahr.</p> <p>Handlungsfeld Energieerzeugung:</p> <p>Voraussichtlich erhebliche Abnahme der Treibhausgasemissionen.</p>

	<p>Einsparung von mehr als 50 t CO₂e pro Jahr.</p> <p>Handlungsfeld Bewusstseinsbildung:</p> <p>Die Beschlüsse führen voraussichtlich zu einer langfristigen Bewusstseinsbildung bei Vertreter*innen und Politik bzw. Verwaltung und bei der Bevölkerung bzw. Zivilgesellschaft.</p>
Projektstatus GU	Die Gesamtkosten betragen 7,4 Mio. €.

Lfd. Nr. 88	KTH Beckedorfer Straße Ersatzneubau
Kurzbeschreibung	<p>Der Neubau eines 6-gruppigen Kinder- und Familienzentrum (KuFZ) soll im Stadtteil Vegesack der Betreuung von Kindern im Alter von 0-6 dienen. Der Träger des neuen KuFZ ist KiTa Bremen. Die Standards von Kita Bremen wurden für die Planung zu Grunde gelegt. Maximal können 120 Kinder in 6 Gruppen betreut werden, derzeit geplant sind 2 Gruppen U3- und 4 Ü3-Gruppen.</p> <p>Das KuFZ Beckedorfer Str. wurde, mit zwei weiteren Standorten, dem Projekt „Kitas in serieller Holzbauweise“ zugeordnet. Im Zuge der erw.ES-Bau wurde ein Baukasten-Prinzip für Kitas in serieller Bauweise entwickelt. Unter Berücksichtigung der Bremer Baustandards, des Flächenstandards für Kindertageseinrichtungen sowie den Baustandards von Kita Bremen wurden die Bausteine entwickelt.</p>
Klimacheck	<p>Der Beschluss in der Senatsvorlage führt in verschiedenen Handlungsfeldern zum einen zu einer Zunahme der Treibhausgasemissionen um bis zu 50 t CO₂e jährlich und zum anderen zu einer erheblichen Abnahme der Treibhausgasemissionen um mehr als 50 t CO₂e jährlich. Insgesamt überwiegt voraussichtlich der positive Effekt. Im Handlungsfeld Bewusstseinsbildung führen die Beschlüsse zu einer Abnahme der Treibhausgasemissionen um bis zu 50 t CO₂e jährlich.</p> <p>Im Handlungsfeld Energieerzeugung führen die Beschlüsse zu einer Abnahme der Treibhausgasemissionen um mehr als 50 t CO₂e jährlich. Im Handlungsfeld Gebäude, Anlagen, Infrastruktur führen die Beschlüsse zu einer Zunahme der Treibhausgasemissionen um bis zu 50 t CO₂e jährlich.</p> <p>Im Folgenden werden die Auswirkungen des Senatsbeschlusses auf die einzelnen Handlungsfelder des Klimaschutzes aufgeschlüsselt:</p> <p>Handlungsfeld Gebäude, Anlagen, Infrastruktur:</p> <p>Voraussichtliche Zunahme der Treibhausgasemissionen.</p> <p>Emissionen von bis zu 50 t CO₂e pro Jahr.</p> <p>Handlungsfeld Energieerzeugung:</p> <p>Voraussichtlich erhebliche Abnahme der Treibhausgasemissionen.</p> <p>Einsparung von mehr als 50 t CO₂e pro Jahr.</p> <p>Handlungsfeld Bewusstseinsbildung:</p>

	Die Beschlüsse führen voraussichtlich zu einer langfristigen Bewusstseinsbildung bei Vertreter*innen und Politik bzw. Verwaltung und bei der Bevölkerung bzw. Zivilgesellschaft.
Projektstatus GU	Die Gesamtkosten betragen 7,4 Mio. €.

Lfd. Nr. 89	KuFz Poggenburg
Kurzbeschreibung	<p>Der Neubau eines 6-gruppigen Kinder- und Familienzentrum (KuFZ) soll im Stadtteil Osterholz der Betreuung von Kindern im Alter von 0-6 dienen. Der Träger des neuen KuFZ ist KiTa Bremen. Die Standards von Kita Bremen wurden für die Planung zu Grunde gelegt. Maximal können 120 Kinder in 6 Gruppen betreut werden, derzeit geplant sind 2 Gruppen U3- und 4 Ü3-Gruppen.</p> <p>Das KuFZ Poggenburg wurde, mit zwei weiteren Standorten, dem Projekt „Kitas in serieller Holzbauweise“ zugeordnet. Im Zuge der erw.ES-Bau wurde ein Baukasten-Prinzip für Kitas in serieller Bauweise entwickelt. Unter Berücksichtigung der Bremer Baustandards, des Flächenstandards für Kindertageseinrichtungen sowie den Baustandards von Kita Bremen wurden die Bausteine entwickelt.</p>
Klimacheck	<p>Der Beschluss in der Senatsvorlage führt in verschiedenen Handlungsfeldern zum einen zu einer Zunahme der Treibhausgasemissionen um bis zu 50 t CO₂e jährlich und zum anderen zu einer erheblichen Abnahme der Treibhausgasemissionen um mehr als 50 t CO₂e jährlich. Insgesamt überwiegt voraussichtlich der positive Effekt. Im Handlungsfeld Bewusstseinsbildung führen die Beschlüsse zu einer Abnahme der Treibhausgasemissionen um bis zu 50 t CO₂e jährlich.</p> <p>Im Handlungsfeld Energieerzeugung führen die Beschlüsse zu einer Abnahme der Treibhausgasemissionen um mehr als 50 t CO₂e jährlich. Im Handlungsfeld Gebäude, Anlagen, Infrastruktur führen die Beschlüsse zu einer Zunahme der Treibhausgasemissionen um bis zu 50 t CO₂e jährlich.</p> <p>Im Folgenden werden die Auswirkungen des Senatsbeschlusses auf die einzelnen Handlungsfelder des Klimaschutzes aufgeschlüsselt:</p> <p>Handlungsfeld Gebäude, Anlagen, Infrastruktur:</p> <p>Voraussichtliche Zunahme der Treibhausgasemissionen.</p> <p>Emissionen von bis zu 50 t CO₂e pro Jahr.</p> <p>Handlungsfeld Energieerzeugung:</p> <p>Voraussichtlich erhebliche Abnahme der Treibhausgasemissionen.</p> <p>Einsparung von mehr als 50 t CO₂e pro Jahr.</p> <p>Handlungsfeld Bewusstseinsbildung:</p> <p>Die Beschlüsse führen voraussichtlich zu einer langfristigen Bewusstseinsbildung bei Vertreter*innen und Politik bzw. Verwaltung</p>

	und bei der Bevölkerung bzw. Zivilgesellschaft.
Projektstatus GU	Die Gesamtkosten betragen 7,4 Mio. €.

Anlage 3 - Erteilung von zusätzlichen Verpflichtungsermächtigungen

			Gesamt	2026	2027	2028	2029	2030
	Kategorie		58.776.652	13.701.430	17.213.340	16.428.160	9.510.722	1.923.000
Ifd. Nr.	Kategorie 1a: Planungs neue Maßnahmen bis erw. ES-Bau/ES-Bau Bildung	Haushaltsstelle	58.776.652	13.701.430	17.213.340	16.428.160	9.510.722	1.923.000
5, 9, 11, 25, 41, 56, 57, 65, 66, 68	verschiedene Maßnahmen	3988.884 68-4		6.926.500	6.926.500			
Ifd. Nr.	Kategorie 1b: Neue Maßnahmen / ES-Bau Bildung	Haushaltsstelle	2.650.000	2.650.000				
75	SZ Blumenthal BWK II ES-Bau	3988.884 74-9		1.450.000				
76	Schule an der Hermannsburg / Neubau Turnhalle, Freizeitbereich u. Sanierung der Pa	3988.884 35-8		1.000.000				
78	Oberschule in den Sandwehen Neubau Erweiterung Zügigkeit inkl. W&E	3988.884 75-7		200.000				
Ifd. Nr.	Kategorie 1c: Erweiterte ES-Bau / EW-Bau Bildung	Haushaltsstelle	49.200.152	4.124.930	17.213.340	16.428.160	9.510.722	1.923.000
80	Wilhelm-Focke-Schule Abbruch	3988.884 76-5		629.930	-	-	-	-
81	Schule Burgdamm Neubau Modulbaumensa	3988.884 77-3		550.000	2.800.000	980.000	380.000	-
83	Gesamtschule West Erweiterung und Umbauten für Inklusionsbedarfe	3988.884 78-1		450.000	1.500.000	3.270.000	1.276.722	-
84	KuFZ Dresdener Straße / GrS Weidedamm Bildungscampus	3988.884 85-4		300.000	4.000.000	5.000.000	7.000.000	1.923.000
85	KuFZ Findorff Neubau BSA Findorff	3988.884 86-2		1.323.000	5.900.000	3.651.500	-	-
87	KuFZ Fillerkamp Modul Holzbau NUR SKB-Anteil	3988.884 87-0		-	665.340	778.660	-	-
88	KuFZ Beckedorfer Modul Holzbau NUR SKB-Anteil	3988.884 88-9		-	-	222.000	-	-
89	KuFZ Poggenburg Modul Holzbau	3988.884 90-0		872.000	2.348.000	2.526.000	854.000	-
Ifd. Nr.	Kategorie 2 - beschlossene Maßnahmen	Haushaltsstelle	11.782.246	6.747.580	5.034.666	-	-	-
93	Oberschule im Park	3988.884 28-5		4.946.980	5.034.666			
94	Oberschule im Park Aussenanlagen	3988.884 28-5		1.800.600				